



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

20. Jahrgang
Nr. 82, Okt. 2014

Auszüge aus dem 592. offiziellen Kontaktgespräch vom 27. Juli 2014, 20.14 h

Billy ... dann will ich dich gleich danach fragen, was ich schon bei unserem letzten Gespräch angesprochen habe, eben dass mit allen Geschehen auf der Erde sowie mit den Verhaltensweisen der Menschen immer alles miserabler, prekärer und schlimmer wird. Dazu möchte ich eigentlich deine Meinung hören.

Ptaah Darauf bin ich bei meinem letzten Hiersein tatsächlich nicht eingegangen, doch will ich nun dazu folgendes sagen: Du hast von der Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit der Erdenmenschen untereinander sowie gegenüber der Natur, deren Fauna und Flora sowie dem Klima und der Erde selbst gesprochen. Die sich darauf beziehende Wahrheit ist die, dass sich sowohl die Gleichgültigkeit, wie aber auch die Lieblosigkeit der Erdenmenschen in jeder Beziehung rasant ausweiten, wobei die Grenzen dessen, was noch ertragbar wäre, bereits überschritten sind, folglich sich auch die Brutalität und Gewissenlosigkeit derart zu entwickeln vermochten, dass nicht einmal mehr auf das eigene Wohl geachtet, sondern dieses bedenkenlos durch eigenen oder durch fremde Kräfte erzeugten Selbstmord missachtet wird. Dies geschieht, indem das eigene Leben durch eigene Kraft zerstört wird, sei es durch selbstgewählten Selbstmord in irgendeiner persönlichen Weise, oder sei es durch Mittäterschaft, wie dies durch Selbstmordattentäter geschieht, die glaubensmäßig durch Dritte fanatisiert, hasserfüllt und radikaliert werden und alle Achtung und Ehrwürdigung vor dem Leben verlieren. Dazu hast du letzthin gesagt, dass all diese Menschen schlimmer und um sehr vieles primitiver seien als die effectiv Primitiven, die noch als sogenannte eingeborene Wilde und Menschenfresser leben. Und tatsächlich hast du damit recht, denn alle jene Erdenmenschen und Völker, die sich in Hass und Eifersucht, Rache und Vergeltung, Folter, Mord und Totschlag, Terror, Todesstrafe und Krieg einlassen, sei es aus privaten, politischen oder religiösen oder sektiererischen Gründen, sind tatsächlich primitiver als die wilden oder halbwilden Primitivvölker, die noch weit abseits jeder sogenannten Zivilisation leben. Dabei muss auch die Frage aufgeworfen werden, was Zivilisation überhaupt bedeutet, denn das, was sich heute bei den irdischen Menschen, Staaten und Völkern so nennt, hat mit einer Zivilisation nichts zu tun, weil darunter von den Erdenmenschen nur die Gesamtheit der durch den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt geschaffenen und verbesserten sozialen und materiellen Lebensbedingungen verstanden wird, nicht jedoch das, was dieser Begriff wirklich bedeutet. Was nämlich unter den Begriffen Zivilisation (Anm. Billy: von lateinisch *civis* = Bürger), zivilisiert und Zivilisiertsein zu verstehen ist, bedeutet gemäss unserem plejarischen Verstehen das, was ich besonders vermerken will:

Eine wirkliche Zivilisation bezeichnet eine menschliche Gesellschaft, bei der ausserhalb jeder Barbarei und Primitivität für die Menschen grundlegend alle sozialen und materiellen Lebensbedingungen ebenso erschaffen und für alle



gleichberechtigt gegeben sind, wie auch eine gesunde und wertvolle Bewusstseinsentwicklung und eine umfassende Existenz- und Lebenssicherheit. Dazu gehören auch ein allgemeingültiger und umfassender neutraler Frieden und die ausdrücklich festgelegte selbstverantwortliche, gesunde Freiheit des einzelnen Menschen und jedes Volkes, das die Zivilisation pflegt, wobei diese Werte auch gegenüber aussenstehenden anderen Völkern gepflegt werden. Das Ganze wird geschaffen und ermöglicht durch allen erdenklich möglichen technischen, Wissens- und wissenschaftlichen Fortschritt, wie auch durch die Wirtschaft und eine allein vom Volk ausgehende und von diesem zu bestimmende Politik. Also muss eine wirkliche Zivilisation eines Volkes auch durch positive und fortschrittliche Lebensbedingungen, wie auch durch eine ausgeprägte Verwaltungsstruktur und durch eine hohe bewusstseinsmässige Wissensentwicklung und durch ein hohes technisch-mechanisches und medizinisches Entwicklungsniveau ausgezeichnet sein, wobei auch ein gewisser materieller Wohlstand dazugehört, wie aber auch hohe kulturelle Entwicklungen. Zivilisation bedeutet auch, dass allgemein und umfänglich jedes Menschenleben und alle sonstigen Lebensformen, die Natur und alles in ihr Existente geachtet und geschützt wird, folglich also auch keine Terrorakte, keine Folter und Todesstrafe ausgeübt und keine kriegerische Handlungen durchgeführt werden. Dabei existiert eine allgemeingültige und volksbestimmende Staatenbildung, die keinerlei hierarchische Gesellschaftsstrukturen aufweist, wobei auch ein hohes Mass an Urbanisierung und eine sehr weitgehende Spezialisierung und Arbeitsteilung sowie die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Mann und Frau gepflegt werden. Unter der Urbanisierung (Anm. Billy: lateinisch ‹urbs› = Stadt) ist z.B. eine vernünftige Verstädterung zu verstehen, wie aber auch eine ebenfalls vernunftträchtige Ausbreitung der Menschen und anderer Lebensformen, in deren Lebensbereich der Mensch eingreift. Also kann sich einerseits eine Urbanisierung im vernünftigen Wachstum von Städten ausdrücken, andererseits in besonderem Wert durch positiv veränderte Verhaltensweisen der Menschen allgemein, speziell in bezug auf eine gesunde und wertvolle Bewusstseinsentwicklung und das Umsetzen der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote. Die Zivilisation beinhaltet auch alle erdenklichen bürgerlichen Tugenden, wie auch, wie gesagt, wertvolle kulturelle Errungenschaften und die wichtige Ausbildung von schöpferisch-natürlich-gerechten Verhaltenweisen für die Menschen sowie die Umgangsformen mit allen Lebensformen.

Das, was sich heute auf der Erde Zivilisation nennt, ist von grossem Übel und hat mit einem Zivilisiertsein der Erdenmenschen und deren Völkern nichts zu tun. Gesamthaft herrscht im grossen und ganzen in allen Ländern und bei allen sogenannten zivilisierten Völkern nur eine Schein-Zivilisation, die den Erdenmenschen weltweit nur Elend und Not, Hass, Nachteile, Rache und Vergeltung, Gottglaubenswahn und Schaden sowie Tod, Trauer und Zerstörung bringt. Und werden auch sogenannte friedliche Zivilisationen, Staaten und Völker der Erde mit Krieg und Terror irgendwelcher Art konfrontiert, dann ist es bei den Menschen dieser Schein-Zivilisationen, die sie wahrheitlich sind, nicht anders als bei jenen Staaten und Völkern, die ständig in Aufstände, Revolutionen, Terroraktivitäten und Kriegshandlungen verwickelt sind. Werden so auch die Schein-Zivilisationen, speziell die, die sich Industriestaaten nennen, in solche Konflikte verwickelt, dann handeln die Erdenmenschen, die darin involviert werden, genauso ausgeartet, brutal, mörderisch und primitiv und hassvoll ausartend wie die Erdenmenschen der anderen Schein-Zivilisationen, folglich kein Unterschied zutage tritt, wie das auch die letzten drei Weltkriege, von denen stets nur zwei genannt werden, sowie die Kriege im Irak, in Afghanistan, Syrien und gegenwärtig in Israel und Palästina ebenso beweisen wie auch die steten politischen und religiösen Kämpfe und Unruhen in Libyen, Ägypten und in vielen anderen schein-zivilisierten Ländern. Und Tat-sache ist auch, dass die Gedanken-Gefühlswelt der Erdenmenschen immer mehr ausartenden Formen verfällt, folglich auch die damit verbundenen Verhaltensweisen stetig miserabler und derart krass werden, dass dabei sehr oft die Menschlichkeitsregungen keinerlei Chance mehr haben, sich noch bemerkbar machen zu können.

Billy Exakt, das meine ich auch. Nebst dem, was du gesagt hast, sind aber auch jene sogenannten ‹zivilisierten› Erdlinge zu nennen, die sofort Partei für die eine oder andere Gruppierung oder

für ein Volk ergreifen und für diese ihre miese Gesinnung mit Hassausbrüchen, Schlägereien, Be- schimpfungen und Drohungen zum Ausdruck bringen. Dies, während sie die anderen, deren Partei sie ergreifen, als Gutmenschen hochjubeln, obwohl diese nicht besser, sondern gleichermassen ausgeartet, bösartig, brutal, unmenschlich, verbrecherisch und menschenverachtend sind wie jene, welche hass- voll verurteilt und sozusagen ungespitzt in den Boden gestampft werden. Anzuführen sind auch noch jene Staaten, deren Bevölkerungen meinen, zivilisiert zu sein. Man denke dabei nur an die Kriegshetzer, Söldnertruppen und Verbrecherorganisationen wie die Mafia, die rassistische ‹Aryan Brotherhood› und den auf Rassenhass ausgelegten Ku-Klux-Klan in den USA, deren mörderisches Tun jedes Jahr viele Tote fordert. Dies aber ist auch so bei den Verbrecherorganisationen in Mexico, Brasilien, China, Italien, Russland und Japan, wie auch anderswo überall, wo Verbrechergruppen und Verbrechersyndikate usw. existieren. Ausserdem muss gerade bei den USA gesagt werden, dass dieser Staat, der sich als Welt- polizei aufspielt und vehement die Todesstrafe verfechtet, nicht davor zurückscheut, sich in die Händel fremder Staaten einzumischen, sie anzugreifen und Krieg gegen sie zu führen, um deren innerstaatliche Unordnung noch zu fördern. Dies bewerkstelligen die USA verbrecherisch schon seit dem ersten Welt- krieg von 1756–1763, der wirklich weltweit war und in den beinahe ganz Europa, selbstredend die USA mit Nordamerika und auch Asien verwickelt waren. Dieser weltweite Krieg wird jedoch irreführend nicht als Weltkrieg, sondern als Siebenjähriger Krieg bezeichnet, obwohl darin Amerika, Preussen und Grossbritannien/Kurhannover auf der einen und auf der andern Seite die kaiserliche österreichische Habsburgermonarchie sowie Frankreich und Russland und das Römische Reich nebst allen europäischen Grossmächten sowie mittlere und kleine Staaten jener Zeit am Kriegskonflikt beteiligt waren. Nicht ver- gessen werden darf dabei natürlich auch Asien, denn der Krieg wurde in Mitteleuropa, Portugal, Nord- amerika und Indien, wie auch in der Karibik und auf den Weltmeeren ausgefochten. Während Preussen, Habsburg und Russland primär um die Vorherrschaft in Mitteleuropa kämpften, ging es für Grossbritan- nien und Frankreich auch um die Vorherrschaft in Nordamerika und Indien. Das Ganze aber wird, wie ich schon gesagt habe, irreführend als Siebenjähriger Krieg, jedoch nicht als Weltkrieg bezeichnet.

Ptaah Und dies, obwohl es effectiv ein Weltkrieg und schon für die damalige Zeit ein sehr brutaler und bösartiger Kriegskonflikt war.

Billy Wobei sich die Brutalität, Bösartigkeit und alles Mörderische und Zerstörerische noch um das Vielfache steigerte, als der Zweite Weltkrieg von 1914–1918 und der Dritte Weltkrieg von 1939–1945 die Erde erschütterten und viele Millionen von Menschenleben forderten, wobei deren genaue Zahl nie eruiert werden konnte. Wenn man in diversen Quellen nachsucht, dann wird für die beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert die Höchstzahl mit rund 97 Millionen angegeben.

Ptaah Die natürlich nur einer schätzungsweisen nachträglichen Berechnung entspricht. In unse- ren Aufzeichnung ist, wie ich eben abgerufen habe, eine Zahl von 114 870 418 aufgeführt.

Billy Ist zwar nur ein Unterschied von 18 Millionen, aber all diese waren zuviel, wobei ja jeder Tote eines Konfliktes zuviel ist, sei es durch Aufstands-, Aufruhr-, Kriegs- oder Terrorhandlungen, durch Wahnglaubens-Konflikte, durch Todesstrafe, Eifersucht, Gewaltverbrechen oder durch Streit usw. Das Morden oder Töten in all diesen Formen ist ebenso unzivilisiert und unlogisch wie auch das Hochzüchten der masslosen Überbevölkerung, durch deren direkte und indirekte ausartende Machenschaften langsam aber sicher die gesamten planetaren, natürlichen und auch vom Menschen erschaffenen Lebens- grundlagen nicht nur zerstört, sondern in vielfacher Weise irreparabel vernichtet werden. Und wenn ich an eure und meine Voraussagen denke, dann steigern sich all diese Ungeheuerlichkeiten schon seit geraumer Zeit, was diesbezüglich aber erst der Anfang dessen ist, was sich in Zukunft noch weiter ergibt. Auch in bezug auf die Völkerwanderungen, die durch die Voraussagen angekündigt wurden, ergibt sich schon seit Jahren und zukünftig immer mehr, wie auch die Bergstürze, die Murenabgänge, Hangabrütsche, die stetig zunehmenden und gewaltiger werdenden Unwetter, Überschwemmungskatastrophen, von

denen gegenwärtig auch die Schweiz und grosse Teile Europas betroffen sind, wobei an und für sich sonst harmlose Bäche zu reissenden Flüssen werden. Auch die Vulkanausbrüche, Tsunamis, Monsterwellen in den Meeren und in grossen Seen, und viele andere Dinge, die prophezeit oder vorausgesagt wurden, ergeben sich seit Jahren und werden immer mehr und schlimmer. Und wenn ich von den Monsterwellen rede, dann ist es noch heute so, dass immer noch pro Woche zwei kleine oder grosse Schiffe in den Weltmeeren und Grossseen spurlos verschwinden. Und bezüglich der Meere ist auch die brodelnde Katastrophe zu nennen, die sich durch die Zigtausende Tonnen Plastik- und sonstige Kunststoffabfälle ergibt, durch die Flüsse, Bäche, Seen und hauptsächlich die Meere verseucht werden. Und dass diese giftigen Stoffe quadratkilometerweise und quadratkubikkilometerweise die Gesundheit der Meere belasten, wodurch auch unzählige Meeres-, See-, Bach- und Flusslebewesen elend eingehen und sterben, darum macht sich wohl kaum ein Erdling Gedanken, wie auch nicht in bezug auf die Lebensmittel, die in Plastik- und sonstige Kunststoffverpackungen eingeschweisst sind. Wenn ich daran denke, was mir dein Vater Sfath in meiner Jugendzeit gesagt hat, dass all diese Verpackungen, wenn sie in Gebrauch kommen, was ja schon seit vielen Jahren nunmehr der Wirklichkeit entspricht, Hunderttausende von Menschenleben fordern werden, weil diese Verpackungen hunderftätig Giftstoffe in die Lebensmittel absondern, durch die viele Menschen an schweren und teils lebensgefährlichen Krankheiten zu leiden beginnen, wie z.B. in grossem Mass an allerlei Formen von Krebs, dann graut mir davor, was diesbezüglich die Zukunft noch bringen wird. Für mich ist das Ganze nichts, das ich nicht schon in den 1940er Jahren gewusst hätte, denn bereits damals hat mich dein Vater Sfath diesbezüglich orientiert, wobei er mich in die Zukunft hat schauen lassen, folglich ich sehen konnte, was sich rundum in der heutigen und kommenden Zeit ergibt. Darauf, als ich die Prophetien und Voraussagen an Regierungen, Zeitungen, Radiostationen und an diverse Organisationen schickte, hat es jedoch nie eine Resonanz gegeben. Das, was mir Sfath bezüglich der zukünftigen Geschehen erklärte, habe ich ja mehrmals in verschiedenen Jahren und Jahrzehnten grossteils auch in Briefen festgehalten, die ich als Prophetien und Voraussagen an die Regierungen und Radiostationen usw. geschickt habe, jedoch ohne Erfolg. So haben sich dann aber die Prophetien und Voraussagen schon schnell zu erfüllen begonnen, folglich bereits in den 1960er und dann auch speziell ab den 1980er Jahren auch die Zeit mit der weltweiten Verbreitung der neuen Seuchen angebrochen war, von denen in den diversen Prophetien und Voraussagen auch die Rede war, wobei für den Ausbruch der Seuchen die Schuld an deren weltweiter Verbreitung dem Tourismus und der Globalisierung zugeschrieben werden muss. Dies, weil besonders im Verlauf des letzten Jahrhunderts diverse Insekten-, Tier- und Pflanzenarten sowie Krankheiten und Seuchen durch Warentransporte und Reisetätigkeiten resp. durch den Tourismus der Erdlinge alle diese Übel in alle Welt verschleppt wurden. Unterstützt wird die Ausbreitung dieser eingeschleppten Insekten und Tiere durch eine enge Vergesellschaftung mit den Menschen der Erde, wobei ihre grosse Anpassungsfähigkeit ihr Überleben und ihre Vermehrung fördert. Auch durch die globale Klimawandlung und die Erwärmung der nördlichen Hemisphäre, an der die Ausartungen und kriminellen Machenschaften der Menschen mit ihrer Überbevölkerung selbst schuld sind, erschliesst sich die Asiatische Tigermücke nunmehr wohl weitere und immer nördlichere Siedlungsgebiete in Europa. Heute muss davon ausgegangen werden, dass seither, eben seit der Verbreitung der ersten Voraussagen in den 1950er Jahren bis heute, weltweit von etwa 20 schweren neuen Krankheiten und Seuchen zu sprechen ist. Da ist am wichtigsten die AIDS-Seuche, wie auch die Sars-Seuche, die, wie ich gelesen habe, durch ein Virus aus der Familie der Corona-Viren hervorgerufen wird, das nicht nur die Atemwege schädigt, sondern auch die Wirbelsäule und Milz sowie das Nervensystem. Es soll zudem ständig mutieren und gefährlicher werden und den sogenannten Milzbrandsporen ähneln. Dann ist auch die ‚Neue Grippe‘ zu nennen, die eigentlich als ‚Schweinegrippe‘ oder als ‚H1N1-Virus‘ bezeichnet wird, wie auch die Vogelgrippe mit dem ‚H5N1-Virus‘. Außerdem sind an Wichtigkeit noch andere Krankheiten und Seuchen zu nennen, wie das Dengue-Fieber, das unter anderem durch die Asiatische Tigermücke verbreitet wird. Dabei handelt es sich um eine ursprünglich in den süd- und südostasiatischen Tropen und Subtropen beheimatete Stechmückenart, die auch als Überträger von Krankheiten wie Chikungunya-Fieber verantwortlich und für den Menschen in bezug auf gesundheitliche Schädigungen sehr bedeutsam ist. Seit den 1990er

Jahren verbreitet sich diese Mückenart auch in Europa, und zwar von Süden her, wobei wir im FIGU-Center schon seit rund zwei Jahren ein lautes trauriges Lied von deren Gegenwart und giftigen Stichen singen können. Denn entgegen den Behauptungen der schweizerischen Entomologen resp. der Insektologen, die noch immer behaupten, dass in unseren Gegenden noch keine Tigermücken gefunden worden seien, machen diese Viecher bereits seit wenig mehr als zwei Jahren im FIGU-Center Probleme und treiben ihr Unwesen. Besonders letztes Jahr waren sie bei uns massenweise im Center, und auch dieses Jahr waren sie an warmen Tagen sehr aktiv, wobei Kunio gar zum Arzt musste, weil er durch den Stich einer solchen Mücke schwere gesundheitliche Probleme bekam. Auch Hartmut hatte es erwischt, doch half bei ihm Schmieren und Salben. Aber ausser deinem Vater Sfath hast ja auch du mir viel über all diese genannten Dinge und Unerfreulichkeiten erklärt, wie ich aber auch aus den Nachrichten usw. vieles weiß, wie eben, dass auch das sogenannte Marburg-Virus, das bereits 1967 in Marburg viel Unheil angerichtet hat, nebst der Westnil-Enzephalitis, als Seuche aufgetreten ist. Auch die Tuberkulose ist wieder im Vormarsch, wie aber auch die Ebola-Seuche, wie in letzter Zeit immer wieder berichtet wird.

Ptaah Die durch die Völkerwanderungen, den Tourismus und die Globalisierung ebenfalls zur Epidemie und letztendlich zur Pandemie ausartet, wenn nicht umgehend alle erforderlichen Vorsichts- und Eindämmungsmassnahmen ergriffen werden, wozu diesbezüglich speziell das Flüchtlingswesen und der Tourismus unterbunden werden müssen in bezug auf jene Länder, in denen die Seuche ausgebrochen ist und sich bereits weiter verbreitet hat.

Billy Darauf wird wohl ebensowenig gehört werden wie auch nicht auf all die seit Beginn der 1950er Jahre und bis in die heutige Zeit gemachten und publizierten Prophetien und Voraussagen. Die Erdlinge sind stur und selbstherrlich und meinen, das Wissen und die richtigen Lebensweisen sowie die Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttet zu haben. Was daraus jedoch entstanden ist, das erweist sich an all den Naturkatastrophen und an allen Krankheiten, Seuchen usw., speziell aber auch beim weltumgreifenden Terrorismus, den Kriegshandlungen und den Aufständen usw., die nicht nur politisch, sondern in der Regel fanatisch-religiös-sektiererisch bedingt sind. Religions-, Fremden-, Rassen- und Völkerhass sind bereits zu weltumfassenden Faktoren geworden, die wohl kaum mehr gestoppt werden können, weil sie immer weiter grassieren und diesbezüglich eine Katastrophe auslösen werden. Dass dabei die Völkerwanderungen in Form von Flüchtlingswellen aus allen Herren Ländern in die sogenannten ‹zivilisierten› Industriestaaten usw. eine sehr grosse Rolle spielen werden, das zeichnet sich schon heute ab. Die Vermischung der verschiedenen Kulturen, Religionen, Sekten und politischen Diskrepanzen, die sich durch diese Völkerwanderungen und Flüchtlingsströme in fremde Länder bereits seit längerer Zeit ergibt, entspricht einer Wurzel des Bösen, denn dadurch wurde die ‹Büchse der Pandora› geöffnet, wozu die ersten Schritte bereits schon vor Jahrzehnten unternommen wurden. Es handelt sich bei der ominösen ‹Pandora-Büchse› zwar um einen Mythos, doch ist dieser sinngemäß in die Wirklichkeit der Welt- und Menschheitsgeschehen umzusetzen. Aber vielleicht ist es für manche Erdlinge interessant zu wissen, was sich hinter diesem Mythos verbirgt, weshalb ich ihn wohl nennen sollte:

Gemäß der griechischen Mythologie schuf Hephaistos, der Gott des Feuers und der Schmiede resp. der Metallkünstler, auf Weisung des Gottes Zeus aus Lehm die erste Frau, der der Name Pandora gegeben wurde. Sie war ein Teil der Strafe für die Menschheit, weil Prometheus das Feuer gestohlen hatte. Epimetheus (der danach Denkende), der Bruder Prometheus (der Vorausdenkende), heiratete dann Pandora. Gott Zeus schenkte Pandora einen grossen, verschlossenen irdenen Vorratskrug (fälschlich als ‹Büchse› übersetzt) und erklärte ihr, dass dieser nicht, und zwar unter keinen Umständen, geöffnet werden dürfe. Der Krug war von jedem Olympier mit einer besonderen Gabe gefüllt worden, die – bis auf die Hoffnung – alle verderblich waren. Wider die Anordnung von Gott Zeus, den Krug verschlossen zu lassen, öffnete Pandora diesen aber sogleich nach ihrer Heirat, woraus diesem alle Laster und Untugenden entwichen und sich in der ganzen Welt ausbreiteten. Also liess sie damit alle Laster und Plagen, die sich im Krug befanden, auf die Menschheit los. Dies war also gemäß dem Mythos der Zeitpunkt,

zu dem das Böse und Schlechte die Welt eroberte, in der die Menschheit zuvor keine Übel, Mühen oder Krankheiten und auch nicht den Tod gekannt hatte. Als einzig Positives enthielt der Krug noch die Hoffnung, die zuunterst im Krug war, und bevor auch diese daraus entweichen konnte, wurde der Krug wieder verschlossen. Also wurde die Welt ein äusserst trostloser Ort, voller Ausartungen wie Betrug, Eifersucht, Habgier, Hass, Krankheiten, Krieg, Laster, Lug, Plagen, Rache, Sektierismus, Vergeltung, Seuchen, Süchten, Verbrechen und Verleumdung usw. Die Plagen waren von Zeus als Bestrafung der Menschen für den Raub des Feuers durch Prometheus gedacht. Der warnte seinen Bruder Epimetheus, niemals ein Geschenk der Götter anzunehmen, um den Menschen nicht zu schaden. Epimetheus hörte jedoch nicht auf die Warnung, und betört von der Schönheit der Pandora, heiratete er diese. Sie öffnete später den Krug dann abermals, und erst so wurde auch die Hoffnung in die Welt entlassen und konnte sich verbreiten. Und allein dadurch wurde es gemäss dem griechischen Mythos möglich, alles Böse und alle Laster und Plagen zu bekämpfen, eben in der Hoffnung, diese doch noch besiegen zu können. Bezuglich Epimetheus und Prometheus geht aus der griechischen Mythologie noch folgendes hervor: Epimetheus (der danach Denkende) war der Bruder von Prometheus (der Vorausdenkende), der als Freund und Kulturstifter der Menschheit und auch als Schöpfer der Menschen und Tiere gilt.

Wird dieser Mythos betrachtet, dann weist er erschreckend das auf, was unter der irdischen Menschheit grassiert, eben alle Laster und Plagen jeder Art. Dem entgegen steht jedoch die Hoffnung, dass früher oder später die irdische Menschheit doch noch vernünftig wird und sich von allem Bösen und Negativen befreit, indem, sinnbildlich gesehen, alle Laster und Plagen der Olympier wieder in den ‹Krug der Pandora› resp. in die ‹Büchse der Pandora› eingeschlossen und versiegelt werden, auf dass die Menschheit endlich in Liebe, Freiheit, Freude, Frieden sowie in Glücklichkeit und Harmonie leben kann. Wenn aber die Hoffnung nichts weiter als Hoffnung bleibt, dann ist sie wohl das grösste Übel, dem der Mensch der Erde verfallen ist, folglich die Hoffnung dann zum grössten Fluch der irdischen Menschheit wird, weil diese nämlich in Hoffnungslosigkeit endlos von allen Lastern und Plagen und von sonstig allen Übeln gequält wird. Diese Hoffnungslosigkeit wird jedoch trotzdem unendlich immer weiter durch neue Hoffnungen ersetzt und immer weitergetragen, wodurch die Qual der Hoffnungslosigkeit endlos weitergeht, wenn nicht ernsthaft die Laster, Plagen und alle anderen Übel bekämpft und besiegt werden, von denen die irdische Menschheit geschlagen ist.

Ptaah Was soll ich denn dazu noch sagen, als dass ich all deine Aussagen und Darlegungen nur bestätigen kann. Bei der ‹Büchse der Pandora› handelte es sich tatsächlich nicht um eine Büchse, sondern um einen irdenen Weinkrug, und die ganze Mythologie-Aussage beruht natürlich ebenso auf einer erfundenen Fabel, wie diese auch gegeben ist in bezug auf Adam, Eva und die Schlange.

Billy Das ist mir klar, ausserdem existieren auch ähnliche Mythologien bei vielen Völkern rund um die Welt, eben von der Erschaffung der ersten Frau und wie alles Böse und Schlechte in die Welt gekommen ist. Das weisst aber auch du, denn du hast dich ja mit solchen Mythologien beschäftigt, wie du mir einmal privaterweise gesagt hast. Jetzt interessiert mich aber, wie du die Sache mit den Giften siehst, die auf Pflanzen, Früchte und Gemüse ausgebracht werden, wobei ich besonders an jene Gifte denke, die gegen Insekten eingesetzt werden, wie eben Pestizide, und zwar allem voran das Neugift Neonicotinoid. Durch diese Gifte sterben ja nicht nur Vögel aus oder werden stetig mehr dezimiert, sondern auch gutartige Insekten und andere Lebensformen, die für den Fortbestand der Natur wichtig sind, werden getötet. Auch die Wildtiere und Hausnutztiere, wie Rindviecher, Pferde, Schafe, Ziegen, Kaninchen und das Federvieh, und letztendlich auch die Menschen werden durch diese Gifte in Mitleidenschaft gezogen.

Ptaah Das ist richtig. Im engeren Sinn sind Pestizide Mittel zur Bekämpfung von Insekten und sonstigen Schädlingen, wobei diese Gifte lästige oder schädliche Lebewesen töten, vertreiben oder in ihrer Brut und in ihrem Wachstum oder in deren Vermehrung hemmen sollen. Tatsache ist aber, dass die Pestizide in grossem Mass auch gutartige und nützliche Lebewesen töten oder in starkem Mass

dezimieren, wobei ich diesbezüglich besonders die Bienen und Vögel erwähnen muss. Besonders schlimm sind die sogenannten modernen Pestizide, insbesondere die Neonicotinoide, durch die Bienen und Vögel ganz besonders stark zum Ausrotten hingetrieben werden. Sehr stark sind dabei die Rauchschwalben und diverse Sperlingsarten betroffen, weil besonders diese Vogelarten sehr starke Insektenvertilger sind, eben in bezug auf Insekten, die speziell durch das Gift Imidacloprid vergiftet sind. Es sind aber auch Finkenarten und andere Vögel in Mitleidenschaft gezogen, die durch diese Gifte langsam zum Ausrotten gebracht werden. Es ist auch richtig, was du sagst in bezug auf die Menschen und die Hausnutztiere usw., denn alle Gifte, so auch alle Neonicotinoide, gelangen ins Grundwasser, in die Atmosphäre und ins Oberflächenwasser, folglich sie durch das Einatmen der Luft und durch das Trinken von Wasser in den Organismus aller Lebensformen gelangen. Dadurch werden auch Tiere und das Getier in der freien Wildbahn, wie aber auch sehr viele Menschen krank, und zwar bis hin zu diversen Krebsleiden.

Seit dem Einsatz von Imidacloprid seit Mitte der 1990er-Jahre ist sehr klar erkennbar, wie die Insektengifte schon einen Grossteil der Bienenwelt, wie auch gutartiger und nützlicher Klein- und Kleinstlebensformen sowie diverse Arten von Vögeln schadenbringend dezimiert haben, wobei ebenso klar erkannt werden kann, dass diese laufende Ausrottung in der Vogelwelt sowie in der Welt der guten und nützlichen Lebensformen allein auf die Wirkung der vergifteten Insekten zurückführt. Wenn allein die Vögel betrachtet werden, dann ist zu sagen, dass sie einfach nicht mehr genug Futter bei den Kerbtieren finden, die grundsätzlich gar nicht als Schädlinge bekämpft werden müssten. Wird der abnehmende Vogelbestand betrachtet, dann wird erkennbar, dass die Bestände im Mittel jährlich um 3,5 Prozent abnehmen. Es ist also klar, dass die Pestizide schädliche wie gute Insekten töten, wobei ich hier besonders von den Neonicotinoiden spreche, zu denen auch das Gift Imidacloprid gehört. Es ist aber nicht nur diese Sorte von Giften zu nennen, denn es existieren noch diverse andere, wobei aber die Neonicotinoide zu jenen Giften gehören, die ihre toxische Wirkung fast exklusiv im Nervensystem von Insekten entfalten. Neonicotinoide sind die Hauptverantwortlichen für das Massensterben der Honigbienen und sonstiger Blumen- und Blütenbestäuber. Neonicotinoide schaden auch Wirbeltieren direkt, schädigen deren Fruchtbarkeit sowie das Wachstum, das Nervensystem und auch die Immunabwehr, und zwar bis hin zu zahlreichen höheren Arten, wobei wie bereits erwähnt Vögel, wie aber auch Fische und Säugetiere betroffen sind. Und werden die Äcker und Wiesen betrachtet, dann ist zu sehen, dass viele so dicht bepflanzt sind, dass das Licht kaum auf den Boden fällt. Dabei ist auch erkennbar, dass unzweifelhaft der massive Einsatz von Neonicotinoiden schon seit längerer Zeit auch indirekte Effekte auf die Ackerfauna und die angrenzenden Ökosysteme ausübt. Dies eben darum, weil sich die Neonicotinoide zu rund 95 Prozent im Boden ablagern und damit natürlich auch im Grundwasser versinken. Dazu muss auch gesagt sein, dass diese Gifte bis zu drei Jahre lang chemisch intakt bleiben, wobei natürlich auch klar ist, dass diese Giftstoffe nicht zwischen guten und bösen Insekten unterscheiden können. Folgedem dezimieren sie weltweit auch die Lebensgrundlage vieler Insektenfresser, wobei die Vögel diesbezüglich die meistleidtragenden sind. Es ist also klar, dass es einen Zusammenhang zwischen Pestiziden, Insekten und Artenschwund der Vögel, gutartiger und nützlicher Insekten und Säugetiere sowie anderem Getier gibt. In bezug auf die Pestizide existieren deren mehrere Hundert, wobei jedes davon zumindest eine oder gar mehrere Nahrungsquellen von höheren Lebensformen beseitigt, die für die gesamte Fauna und Flora notwendig sind. Leider fehlt den Erdenmenschen das technologische Wissen für Schädlingsbekämpfungsmittel, die so spezifisch wirken, dass es keine Folgen für die Biodiversität hat. Letztlich geht es nicht nur um die Pestizide allein, sondern speziell um die sich unvernünftig und naturwidrig stetig intensivierende Landwirtschaft in der ganzen Welt. Dadurch wurden und werden heute weiterhin die Äcker, Felder und Wiesen derart dicht an dicht bewachsen, dass kein Licht mehr bis zum Boden durchdringt. Dadurch werden die Äcker, Felder und Wiesen für die Vögel zu lebensfeindlichen Faktoren. Und durch die Pestizide, die eine Voraussetzung für ein intensives Formen des Acker-, Feld- und Wiesenbaus sind, wird durch die direkten und indirekten Effekte der Gifte das Nahrungsangebot der Vögel und verschiedenster anderer wichtiger und nützlicher Lebensformen zunichte gemacht. Ein endgültiges Verbot der Neonicotinoide ist also absolut zwingend, denn das Problem des

Artenschwundes lässt sich nur durch eine veränderte Agrarwirtschaft lösen. Biolandbau ist zwar eine Möglichkeit, wenn nicht heimlicherweise trotzdem Pestizide und andere Gifte eingebracht werden. Am Ende aber müssen zwangsläufig der Verstand und die Vernunft der Erdenmenschen greifen und durch die Politik und die Regierungen Gegenmassnahmen ergriffen und alle Pestizide sowie sonstigen Giftstoffe verboten werden.

Billy Das ist alles klar dargelegt, doch ob die Erdlinge in Zukunft richtig handeln werden, das bezweifle ich. Was mich nun aber noch interessiert, ist die Sache mit der EU, den USA und Russland. Wir haben zwar schon einiges darüber gesprochen und gefunden, dass mit dem, was die USA und die EU mit ihren Sanktionen gegen Russland praktizieren, sie äusserst kontraproduktive Wirkungen erzielen und im schlimmsten Fall alles zu einem weiteren Weltkrieg ausarten kann. Und all das nur, weil die EU gierig nach der Ukraine schielt, um einen direkten Vorposten vor Russland zu haben, den sie waffenstarrend ausrüsten will.

Ptaah Was du sagst ist richtig, doch sollten wir nicht nochmals offen über diese Dinge reden.

Billy Verstanden. ... Dann eben etwas anderes: Schwarze Löcher sind ja supermassenreiche Materiegebilde, sie sind sowohl sogenannte Galaxienzentralsonnen, wie ihr Schwarze Löcher als Galaxienzentrum nennt, wie Schwarze Löcher aber auch durch die Galaxien und gar durch den freien Weltenraum treiben. Diese Gebilde sind sowohl klein, wie aber auch gross oder gar gigantisch gross, wie ich durch deine Erklärungen, wie aber auch von deinem Vater Sfath sowie von Asket, von Quetzal und von Semjase, deiner Tochter, weiss, weil wir verschiedentlich offiziell oder rein privaterweise darüber gesprochen haben. Solche Schwarze Löcher können ein Gewicht aufweisen, das mehrfach oder gar millionenfach schwerer ist als unsere Sonne, die rund eine Quintillion neunhundertneunundachtzig Quadrilliarden Tonnen aufweisen soll, wie unsere Wissenschaftler sagen. Was mich nun heute interessiert, das bezieht sich darauf, was eigentlich geschieht oder geschehen kann, wenn zwei oder drei Schwarze Löcher aufeinandertreffen, was ja z.B. möglich ist, wenn bei einer Galaxie oder durch den freien Weltenraum treibende solche Gebilde aufeinandertreffen. Auch interessiert mich, was geschehen kann, wenn zwei Galaxien und damit in dieser Weise auch zwei Schwarze Löcher aufeinandertreffen, wie das ja dereinst sein wird, wenn die Milchstrasse und die Andromeda-Galaxie miteinander kollidieren, was in etwa 3,7 Milliarden Jahren geschehen wird, wie ihr sagt. Dabei soll auch eine kleinere Galaxie, M33 hast du sie einmal genannt, in diesen Zusammenstoss hineingerissen werden. Was mich nun aber interessiert ist das, was passiert, wenn eben zwei Galaxien, die Schwarze Löcher aufweisen, oder eben sogenannte freitreibende Schwarze Löcher aufeinanderprallen.

Ptaah Du sprichst von der Milchstrasse und von der Andromeda-Galaxie, also will ich zuerst einiges von Wichtigkeit darüber sagen: Unseren Berechnungen nach ergibt sich, dass in rund 3,7 Milliarden Jahren die beiden Galaxien seitlich aneinandertreffen, wodurch ein Aufeinanderprallen mit ihren äussersten Rändern und ein Sich-Verhaken ineinander erfolgt. Danach dauert es rund 100 Millionen Jahre, wonach durch den Prozess der Kollision neue Sonnengebilde entstehen. Die Kollision der beiden Galaxien hat weiter zur Folge, dass Planeten, Sonnen, Monde und sonstige Gebilde als Ganzes oder zerrissen zwischen den beiden Galaxien hin und her geschleudert werden, ohne jedoch selbst miteinander zu kollidieren. Viele davon werden neue Bahnen aufnehmen, folglich sich die beiden Galaxien ausdehnen, dann aber nach etwa 1,8 Milliarden Jahren doch miteinander verschmelzen, was dann unter Umständen dazu führen kann, dass eine Doppelgalaxie entsteht. Möglich ist aber auch, dass das sehr grosse Schwarze Loch der Andromeda-Galaxie dasjenige der kleineren Milchstrasse in sich hineinreisst und eine gewaltige Kugelgalaxie aus dieser Verballung hervorgeht. Was nun Schwarze Löcher betrifft, die selbstdrehend durch eine Galaxie oder durch den Weltenraum treiben, so ist es sehr wohl möglich, dass sich zwei oder äusserst selten sogar drei solche Gebilde einander nähern, aufeinanderprallen und miteinander verschmelzen. Dabei entstehen immer ungeheure Massen Energie, durch die

Gravitationsschwingungen entstehen, die sich mit Lichtgeschwindigkeit wellengleich durch die Galaxien und durch den Weltenraum bewegen. Ergeben sich solche Ereignisse in Galaxien, dann vermögen die Gravitationswellen unter Umständen viel Unheil anzurichten.

Billy Danke, dann habe ich wieder einmal eine Frage bezüglich Dunkle Materie, die ihr ja Expansionssubstanz nennt. Dazu wurde mir eine Frage gestellt, was darunter zu verstehen sei. Folglich habe ich das als Antwort gegeben, was du mir erklärt hast, dass nämlich unter Expansionssubstanz die universelle Gravitationskraft verstanden werden muss, die sich netzartig durch das ganze Universum zieht und sich gruppenweise zu Knoten bildet, und zwar in dauernder Veränderung. Und wenn ich das selbst richtig verstanden habe, was du mir erklärt hast, dann entspricht das gesamte Netzgestänge einer unsichtbaren Schwerkraftenergie, die jede Form von Feinstoffmaterie anzieht resp. bildet und sammelt und sich gleichzeitig ausdehnt resp. expandiert, woraus sich dann materielle Gebilde und gar Galaxien formen, wobei diesbezüglich ganz speziell die sehr energiereichen Knoten eine wichtige Rolle spielen. Also bildet dieses unsichtbare universelle Schwerkraft-Netz, speziell dessen Knoten, alle Arten feinstofflicher Materie, wobei diese Feinstoffmaterie den irdischen Wissenschaftlern noch nicht bekannt ist. Die Knoten weiten sich laufend aus resp. expandieren eben, woraus dann letztendlich sichtbare Materie hervorgeht, die sich bis hin zu Galaxien entwickelt. Und darum, weil die Dunkle Materie in genannter Weise sich ausweitet resp. expandiert, nennt ihr sie Expansionssubstanz, wobei sich aus der unsichtbaren Materie Knoten resp. sichtbare Materie entwickelt und expandiert, woraus sich im Laufe von Jahrmilliarden Planeten und Sonnen sowie ganze Galaxien entwickeln. Die Dunkle Materie ist aber nicht mit dem Faktor zu verwechseln, der Dunkle Energie genannt wird, die der universellen Fliehkraft entspricht.

Ptaah Das ist richtig, doch dies entspricht nur dem, was ich dir erklärt habe, was du auch weitergeben darfst. Mehr darüber zu erklären, ist mir jedoch durch unsere Direktiven nicht erlaubt, denn das Wissen um die Dunkle Materie kann für die irdischen Wissenschaften viele Gefahren in sich bergen, eben dann, wenn sie nutzbar gemacht und für weiführende zerstörerische Waffenherstellungen verwendet wird.

Billy Das ist verständlich, denn die barbarischen Erdlinge stecken noch lange Zeit im Stadium der barbarischen Zerstörungswut, folglich sie alle Erkenntnisse und Stoffe, deren sie habhaft werden, umgehend in mörderische und zerstörende Waffen umfunktionieren. Daher habe ich ja auch nur das erklärt, was ich verstanden habe, wozu ich weiss, dass die Erklärungen nicht das Gelbe vom Ei sind, sondern nur eine oberflächliche Erklärung. Im schlimmsten Fall würden all die Verrückten dieser Welt, die ausgearteten Machthaber und deren Vasallen, gar die Erde in die Luft sprengen, wenn die Mittel dazu in ihre bluttriefenden Hände gelangen würden. Allesamt sind nämlich diese Machtheinis blind in ihrer Macht- und Herrschgier, und sie sind nicht fähig, ihren Verstand zu nutzen, wie sie auch nicht Vernunft walten lassen können. Und wenn ich davon rede, komme ich jetzt aber doch nochmals zurück auf die EU und die USA, denn das Ganze beweist sich auch bei all jenen Machtgierigen in diesen Staaten, die schwachsinnig Sanktionen gegen Russland verhängen und des irren Glaubens sind, dies würde bei Putin und seinen Anhängern Eindruck machen. Russland aber wird sich jedenfalls, so denke ich, die unvernünftigen Sanktionen nicht gefallen lassen und Gegenmassnahmen ergreifen, wobei eine die sein könnte, dass der EU der Gasrahmen zugesetzt oder der Gaspreis so hochgetrieben wird, dass das Volk ihn nicht mehr bezahlen kann. Es können aber auch andere und noch krassere Gegenmassnahmen sein, die sehr üble Folgen haben können. Zwar schätze ich Putin nicht so ein, dass er es mit der EU auf einen Krieg ankommen lassen will, denn meines Erachtens weiss er sehr wohl, was auf dem Spiel steht, wenn ein Krieg zustande kommen würde. Da aber Gewalt immer Gewalt erzeugt – und auch Sanktionen sind Gewalt –, ist es sehr leicht möglich, dass sich also Gewaltakte ergeben können. Wie diese aber aussehen und ob sie tatsächlich zustande kommen, das wird die Zukunft erweisen. Jedenfalls denke ich, dass Putin der kühlere und berechnendere Kopf ist als alle Machtgierigen der EU

zusammen. Dabei will ich diesen Mann nicht hochjubeln, denn auch er ist machtbesessen, doch eben kühler und berechnender denkend als alle Machtherrschenden in der EU und in den USA, wie auch jene, welche in anderen Staaten bei den Sanktionen gegen Russland sozusagen <gefälltigkeitshalber> mitziehen und die alle unüberlegt handeln. Dazu gehört leider in gewisser Weise auch die Schweiz, wo zumindest die USA- und EU-Fanatiker in der Regierung und im Volk mit den Sanktionen der EU und den USA mehr oder weniger mitziehen und sich damit einen Teufel um die Neutralität der Schweiz kümmern. Dass sie damit den neutralen Ruf der Schweiz aufs Spiel setzen und unter Umständen für das Land und die Bevölkerung Schaden heraufbeschwören, das kümmert sie in ihrem Unverstand und in ihrer Unvernunft keinen Deut, was aber wohl nicht verwunderlich ist, wenn man bedenkt, dass sie des Verstandes und der Vernunft nicht fähig sind. Dagegen vermögen leider die Klar- und Vernunftdenkenden in der Regierung und im Volk nichts auszurichten. Die Erklärungen, Forderungen und Meinungen usw. des vernünftigen Teils der Bevölkerung werden einfach totgeschwiegen und nicht beachtet, während die Vernünftigen in der Regierung aus dieser Regierung <ausgebootet> und verteufelt werden. Das wurde ja mit Christoph Blocher getan, der es wagte, mit harten aber wahren Worten gegen jene anzutreten, die anderen Sinnes sind, als dieser gefordert ist, um die Schweiz als Friedens- und Neutralstaat zu erhalten, die Heimat nicht schmählich an die EU-Diktatur zu verraten und zu verschachern und das eigene Vaterland nicht durch unneutrale Handlungen zum Feind anderer Staaten zu machen. Genau solche Feindschaften entstehen aber, wenn die Neutralität gebrochen und in irgendeiner Weise mit den Sanktionen der EU und der USA mitgezogen oder sonst irgendwie eine politisch unsaubere Zurückhaltung oder Ablehnung durchgeführt wird.

Ptaah Deine offenen und wahren Worte werden von all jenen nicht gern gehört, welche dem Herrschen und Machtausüben verfallen sind und die sich durch ein falsches politisches und unneutrales Verhalten hervortun. Tatsache ist aber, dass sich die Schweiz aus Sanktionen heraushalten muss, die andere Staaten gegen Russland oder andere Länder verhängen, denn nur dadurch kann die schweizerische Neutralität gewahrt werden. Politisch oder auch sonst irgendwie darf und kann die Schweiz in jedem Fall nur eine Friedensvermittlerrolle ausüben sowie humanitäre Hilfe leisten. Und wenn ich noch etwas sagen soll in bezug auf die Ukraine, dann führt deren Kriegsgebaren im eigenen Land zur Selbstzerstörung des Staates. Und sollten die Separatisten ihren Waffengang gegen die reguläre ukrainische Armee verlieren, dann droht ein Einmarsch Russlands, das laufend die Aufständischen mit neuen und modernen Waffen versorgt. Ausserdem werden in Russland laufend Freiwillige rekrutiert, die in der Ostukraine mitmischen.

Billy Das ist mir klar, denn es wird von all diesen Elementen die Wahrheit nicht erkannt, folglich sie mich wieder verleumden und däherlügen, dass ich politisieren würde, obwohl dies nicht der Fall ist, weil ich nur gegebene Fakten beim Namen nenne und gemäss den Menschenrechten der Vereinten Nationen, Artikel 19, meine Meinungs- und Informationsfreiheit pflege. Tatsächlich ist mir allein schon der Gedanke ein Greuel, dass ich in irgendwelcher Art und Weise etwas mit Politik zu tun haben müsste, denn ich bin ein ehrlicher und vernunftdenkender Mensch und will mich nicht durch Unverständ, Unvernunft und falsche Diplomatie zum Hampelmann machen lassen. Meinerseits schätze und würdige ich meine Heimat, die Schweiz, bin dankbar, dass ich in diesem freien und neutralen Land und durch dessen Gesetze und Verordnungen usw. sicher leben und meine Pflicht als Bürger und Mensch tun kann. Und dies auch dann, wenn falsche politische Entschlüsse gefasst und durchgeführt werden, und wenn gewisse Heimatverräter beiderlei Geschlechts die Schweiz an die EU-Diktatur verraten und verscherbeln wollen, weil ihr Verstand und ihre Vernunft infolge Dummheit und Dämlichkeit nicht einmal bis an ihre Nasenspitze reicht.

Ptaah Deine Meinung ist mir bekannt und sie ehrt dich, gegensätzlich zu jenen, welche du als Heimatverräter nennst, denn ein Land als Heimat zu haben, wie es die Schweiz in bezug auf Freiheit und Neutralität ist, sollte selbst von den Dümsten geschätzt werden. ...

So stelle ich mir einen Menschenfreund nicht vor!

Lieber Billy

Schon als der deutsche Bundespräsident Joachim Gauck, der von vielen Seiten als Menschenfreund hoch gepriesen und geachtet wird und dem grosse Verdienste um die deutsche Einigkeit zugesprochen werden, bei einem Besuch in der Schweiz im Landgut Lohn in Kehrsatz sich erdreistete, die Entscheidung des Volkssouveräns nicht nur in Frage zu stellen, sondern die Schweizer und ihre Regierung aufs Gröbste herunterkapitelte, fragte ich mich, welcher Art Menschenfreund das wohl sein möge. Nach dem, was ich jüngst im Fernsehen gehört und jetzt auch im Internet gefunden habe, bin ich der Meinung, dass ‹Terrorist› und ‹Menschenfeind› erheblich besser auf diesen Mann zutreffen als irgendwelche positive Bezeichnungen! Es mag ja sein, dass er zur Zeit der Montags-Demonstrationen in der DDR noch ehrliche und wirklich menschenfreundliche Absichten hatte, was er aber in der Schweiz und jetzt eben von sich gegeben hat, ist mehr als verantwortungslos. Beide Aussagen sind kriegshetzerisch und terroristisch und mit seinem ursprünglichen Beruf als protestantischer Theologe in keiner Weise zu vereinbaren – ich bin empört, dass ein solches Subjekt nicht umgehend von einem derart verantwortungsvollen Posten entfernt und in die Pampa geschickt wird, wo niemand mehr Notiz von ihm nimmt und wo er kein öffentliches Gehör mehr finden kann! Aber lies bitte selbst!

Liebe Grüsse Bernadette

Bundespräsident Gauck warnt vor Verzicht auf Militäreinsätze

Bundespräsident Joachim Gauck hat sich abermals dafür ausgesprochen, dass Deutschland mehr internationale Verantwortung übernimmt – notfalls auch mit militärischen Mitteln.

Abwehr von Aggression erforderlich, äusserte Gauck.

Bundespräsident Joachim Gauck hat sich gegen eine Tabuisierung von Militäreinsätzen ausgesprochen. Zu einer aktiven Politik Deutschlands zur Konfliktlösung gehöre auch, «den Einsatz militärischer Mittel als letztes Mittel nicht von vornherein zu verwerfen», sagte Gauck zum Abschluss seines Norwegen-Besuchs in einem am Samstag ausgestrahlten Interview im Deutschlandradio Kultur. Im Kampf für Menschenrechte oder für das Überleben von Menschen sei es manchmal erforderlich, «auch zu den Waffen zu greifen», sagte Gauck weiter. «So wie wir eine Polizei haben und nicht nur Richter und Lehrer, so brauchen wir international auch Kräfte, die Verbrechen oder Despoten, die gegen andere mörderisch vorgehen, stoppen.»

Ihm gehe es um ein «Ja zu einer aktiven Teilnahme an Konfliktlösungen im grösseren Rahmen» mit den Partnern der Europäischen Union und der Nato, sagte der Bundespräsident. In Norwegen etwa habe er «auf allen Ebenen ein Ja zu einem aktiven Deutschland» gehört».

Deutschland müsse seine früher gebotene Zurückhaltung ablegen und eine grössere Verantwortung wahrnehmen, sagte der Bundespräsident. Das heutige Deutschland stehe im Unterschied zum ‹Dominanzgebahren› früherer Jahrhunderte als verlässliche Demokratie für die Menschenrechte. Mit seinen Äusserungen knüpfte Gauck an seine Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz an, in der er ein grösseres aussenpolitisches Engagement Deutschlands forderte.

Gauck sagte, es habe früher eine «gut begründete Zurückhaltung der Deutschen» gegeben, sich international entsprechend der Grösse oder der wirtschaftlichen Bedeutung des Landes einzulassen. Das könne er verstehen. «Aber heute ist Deutschland eine solide und verlässliche Demokratie und ein Rechtsstaat. Es steht an der Seite der Unterdrückten. Es kämpft für Menschenrechte. Und in diesem Kampf für Menschenrechte oder für das Überleben unschuldiger Menschen ist es manchmal erforderlich, auch zu den Waffen zu greifen.» Man brauche international auch Kräfte, um die Verbrecher oder Despoten, die gegen ihr eigenes Volk oder gegen ein anderes mörderisch vorgehen, zu stoppen. Als

letztes Mittel sei manchmal auch gemeinsam mit anderen eine Abwehr von Aggression erforderlich, äusserte Gauck.

Quelle: AFP/dpa

14.06.14, Joachim Gauck

Was zu dieser Aussage eines gelernten Theologen/Pfarrers zu sagen ist ...

Der deutsche Bundespräsident Gauck ist Theologe/Pfarrer, doch welche Art Mensch ist er nur, wenn er sich für militärische Einsätze stark macht, bei denen unweigerlich Menschen getötet werden. Als Mensch und Theologe/Pfarrer müsste er für Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie eintreten, doch seine verworfene Forderung ist ja typisch für selbstherrliche Machtmenschen. Gauck war schon als ehemaliger DDRler der Macht nicht abgeneigt, was ja bekannt war in der BRD, doch trotzdem wurde er ins Präsidentenamt in Deutschland gehoben, wie auch diverse ehemalige DDR-Funktionäre. Und natürlich ist es für Gauck als Machtmensch, Theologe/Pfarrer nur logisch, dass Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie mit der Waffe in der Hand gewaltsam erzwungen werden sollen, denn das lehrt ihn ja sein Gottglaube, weil der imaginäre Gott dies ja fordert. Da fragt es sich aber, wo und wie gross die Intelligenz eines Menschen ist, der an einen solchen menscherdachten Unsinn glaubt und Militäreinsätze fordert, durch die zwangsläufig Menschen getötet werden. Aber es ist ja schon seit alters her so, dass nicht nur Politiker, sondern auch Pfaffen und sonstige Sektierer aller Art immer wieder ihre Gläubigen so weit brachten, dass sie zu den Waffen griffen, Kriege anzettelten und ausführten, Terror ausübten, meuchelten, Unschuldige und Andersgläubige folterten und ermordeten, wie dies viertausendfach auch ausserhalb der Hexenverfolgungszeit geschah. Gauck lehrt als Theologe/Pfarrer also Militär- und Kriegseinsatz und damit Mord und Totschlag, obwohl er um seines theologischen Amtes willen Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie predigen müsste. Doch genau das tut er nicht, denn mit seiner Aussage entspricht das Ganze genau dem Gengenteil, und zwar so schön – wie bereits gesagt –, wie er es gemäss dem menscherfundenen imaginären biblischen Gott gelernt hat, der anordnete, auch mit Waffengewalt und Mord, mit Kampf und Krieg gegen Menschen, die anderer Meinung oder anderen Glaubens sind, sowie gegen andere Völker loszuziehen, wie auch gegen Schuldbare Strafe bis hin zum Tod geübt werden soll. Gauck hat, so scheint es, keine Ahnung davon, dass nicht nur im «DEKALOG/DODEKALOG» (Sechstes Gebot, «Du sollst nicht töten in Ausartung», Wassermannzeit-Verlag, FIGU), sondern auch in der Bibel (2. Mose, 20, 13. das Gebot «Du sollst nicht töten») geschrieben steht, dass der Mensch eben nicht töten soll. Offensichtlich hat er im Theologiestudium den Sinn des Gebotes «Du sollst nicht töten» nicht begriffen, denn wie käme es sonst, dass er verantwortungslos ausruft, im Kampf für Menschenrechte oder für das Überleben von Menschen sei es manchmal erforderlich, «auch zu den Waffen zu greifen», was nichts mehr und nichts weniger bedeutet, als dass bewusst Menschen mit Gewalt zu etwas gezwungen oder getötet werden sollen, was auch dem entspricht, was die EU mit der Wiedereinführung der Todesstrafe in bezug auf Aufstände, Aufruhr, Demonstrationen und Unruhen usw. bezweckt. Welch primitiver und menschenlebenverachtender Art entspricht doch eine solch verantwortungslose und an das Menschheitsverbrecherische grenzende Gedankenwelt eines Theologen/Pfarrers und Bundespräsidenten – wahrlich eine brüllende Schande. Und wenn Gauck sagt, man brauche international auch Kräfte, um die Verbrecher oder Despoten, die gegen ihr eigenes Volk oder gegen ein anderes mörderisch vorgehen zu stoppen und als letztes Mittel sei manchmal auch gemeinsam mit anderen eine Abwehr von Aggression erforderlich, dann entspricht das einem abgrundtiefen Hohn gegen die Liebe und Freiheit, den Frieden und die Harmonie, denn was sagt das von Gauck Ausgesagte anderes, als dass auch all jene verbrecherisch und despotisch mit Militäraktionen handeln dürfen und sollen, denen er das Recht zuspricht, bei Konfliktlösungen mit Gewalt, Zwang und mit blutigen, mörderischen und tödlichen Militäreinsätzen zu reagieren. Tatsächlich fragt sich, was alle jene, welche sich der Theologie und dem Pfarrer- oder Priesteramt zuwenden, in bezug auf das wahre Menschsein, die Menschlichkeit und die Menschenrechte sowie den Schutz des Menschenlebens, die Liebe, den Frieden,

die Freiheit und die Harmonie eigentlich lernen – und was sie von diesen hohen Werten grundsätzlich halten. Wenn die Aussage von Gauck bedacht wird, dann ist es damit tatsächlich nicht weit her, denn offenbar gelten bei gewissen Leuten dieser Art im Theologen-, Pfarrer- und Priesteramt all diese Werte überhaupt nichts, sondern nur ihr Amtstitel, ihr Image und die überhöhten Gehälter, die sie für ihre Glaubenssache beziehen, die sowieso nur leerer Luft entspricht.

Was Gauck und seinesgleichen an Militäreinsatz, Macht, Gewalt und Zwang fordern und damit viele Menschen in Not, Elend und in den Tod stürzen, ist glücklicherweise nicht rundum üblich bei Theologie-, Pfarrer- und Priestergelehrten sowie bei gewissen sehr seltenen liberalen und kontemplativen resp. be- sinnlichen Sektierern. Das kann ich mit gutem Gewissen sagen, denn meinerseits kenne ich diverse solche religiöse Amtsträger beiderlei Geschlechts und verschiedener Religionen persönlich, die es sehr ernst nehmen mit der Liebe, dem Frieden, der Freiheit und Harmonie, wie auch mit dem wahren Menschsein und der Menschlichkeit. Ihr religiöser Glaube spielt dabei in der Regel überhaupt keine gewichtige Rolle in bezug auf das Ausleben und Vertreten dieser hohen Werte, denn sie sind diesen verbunden, weil sie es aus sich selbst heraus in Gewissheit verstehen, dass sie allein in dieser Weise auf dem richtigen schöpferisch-natürlichen Weg durch das Leben gehen und ihre diesbezügliche Pflicht als Mensch tun. In der Regel kennen sie die Geisteslehre resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» nicht, sondern sie nehmen das wahr und leben es, was sie ihr innerstes Wesen als schöpferisch- natürliche Gesetze und Gebote drängt zu tun.

Im Dekalog wird das Gebot «Du sollst nicht töten in Ausartung» mit einer deutlichen Auslegung noch erweitert, indem klar dargelegt wird, dass nicht in Ausartung getötet werden soll, was besonders auch auf Strafe und negativ gewaltsame Militäreinsätze zutrifft. Das Gebot sagt auch klar und deutlich aus, dass ein Töten nur in absoluter Notwehr erfolgen darf. Militäreinsätze mit Waffengewalt entsprechen aber niemals einer Notwehr, denn dabei ist alles einzig auf Gewalt und auf das Töten von Menschen ausgelegt. Dies aber entspricht nicht dem Gebot «Du sollst nicht töten», sondern ausgearteten gewalt- samen, mörderischen Handlungen, wie das allgemein auch bei Kriegshandlungen und Terrorismus der Fall ist. Da fragt es sich doch wirklich, inwieweit ein Theologe/Pfarrer das Recht hat, von Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie zu sprechen, wenn er militärische Gewalt und damit automatisch den Tod von Menschen fordert.

Meines Erachtens besteht dieses Recht nicht, denn die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote legen vor, dass alle Dinge niemals mit unlogischer Gewalt und damit mit Mord und Tod gelöst und richtig- gestellt werden sollen, sondern einzig mit gewaltamer Gewaltlosigkeit. Das Gewaltsame resp. die Gewaltlosigkeit in diesem Sinn bedeutet dabei nicht böse, negative Gewalt und Zwang, sondern einzig und allein eine logische Aktivität, durch die etwas, wie z.B. ein Problem, ein Handeln oder eine Aus- artung in angemessener und friedlicher Weise geregelt wird. Aktivität an sich in Form der «gewaltsamen Gewaltlosigkeit» entspricht einer Handlung, die in sich das Gewaltsame der Möglichkeit der Aus- führung enthält, durch die als solche in der Art, dass zielstrebig, logisch und positiv gehandelt wird, ein aktives positives Verhalten zur Anwendung gebracht wird. Gemäß Geisteslehre ist die «Gewaltlosigkeit» in klarem Sinn also nichts anderes als eine positive Aktivität, die nur zustande kommen kann, weil sie Kraft und Macht und damit auch Gewalt in positiv-aufbauender Weise enthält.

Gewaltsame Gewaltlosigkeit bedeutet den **Weg der passiven, logischen Gewalt**, mit anderen Worten **aktive Gewaltlosigkeit**, bei der gewaltsam resp. aktiv die Gewaltlosigkeit geübt und durchgesetzt wird. Dabei wird aktiv eine gewaltmäßige Handlung begangen, durch die in logischer Weise gewaltsam eine Situation gerettet wird, wobei durch diese kein Schaden, sondern ein positiver Nutzen entsteht. Bei der gewaltsamen Gewaltlosigkeit als aktive Gewaltlosigkeit wird gewaltsam resp. aktiv die Gewalt- losigkeit geübt und durchgesetzt. Gewaltsame Gewaltlosigkeit bedeutet aber auch **passiven Wider- stand**, wobei **Passivität** in diesem Sinn eine Kraft resp. eine Macht oder eben **passive Gewalt** darstellt, denn **Kraft, Macht** und **Gewalt** auch in gewaltloser, passiver Form als **Widerstand** stellen eine **Form der Gewaltlosigkeit** dar, die jedoch in gewaltsamer Gewaltlosigkeit ausgeübt wird. Dabei jedoch darf diese gewaltlose resp. **passive Gewaltlosigkeit** nicht im Sinne des üblichen erdenmenschlichen **Verstehens**

von böser Gewalt verstanden werden, sondern nur im Sinne von einem positiven, befriedenden, harmonisierenden, ausgleichenden, erhebenden, rettenden und ordnungsschaffenden Einsatz in Form von passiv Widerstand bietender Kraft, Macht und Beeinflussung usw. in logischer Weise. Das Ganze hat dabei auch nichts mit Zwang zu tun, denn wenn gewaltsame Gewaltlosigkeit ausgeübt wird, dann geschieht das nicht durch Zwang, sondern durch Vernunft und Nachsicht, weil eben die andere Seite, ein Mensch oder ein Volk, vernunftmäßig nicht in der Lage ist, ohne böse Gewalt eine Situation usw. zum Besseren zu ändern. Gewaltsame Gewaltlosigkeit erfolgt ohne Zwang im Rahmen einer Notwendigkeit, um etwas Schlimmes zu verhindern oder zu beenden, damit daraus Bestes, Gutes und Nutzvolles entsteht. Gewaltsame Gewaltlosigkeit erfolgt ohne Zwang und ohne Durchsetzung einer autoritären Handlung, sondern einzig und allein aus einer Notwendigkeit heraus, um Schlimmes zu verhüten oder zu beenden. Folgedem ist auch das Festbleiben in bezug auf eine Sache, Forderung oder Situation weder Gewalt noch Zwang, sondern ein gewalt- und zwangloses Handeln, das gewaltsame Gewaltlosigkeit genannt wird. Es wird also weder böse Gewalt noch Zwang angewendet, wenn gegenüber Menschen in bezug auf logische und vernünftige Forderungen festgeblieben wird oder wenn eine Situation in Erscheinung tritt, die ein Eingreifen unumgänglich macht, um notwendigerweise etwas in Ordnung zu bringen, um eine Lebensgefahr abzuwenden oder um sonstwie Schlimmes abzuwenden oder zu beenden. Die gewaltsame Gewaltlosigkeit bezieht sich dabei auch darauf, wenn es notwendig ist, körperliche Kraft einzusetzen, insbesondere dann, wenn es um den Schutz und Erhalt von Leben geht.

Billy

Im «Dekalog/Dodekalog» (Die zwölf Gebote von PETALE) wird das sechste Gebot folgendermassen beschrieben:

Sechstes Gebot Du sollst nicht töten in Ausartung.

366. Dem äusseren Sinne nach erscheint dir, Mensch der Erde, dieses Gebot ebenfalls als eines, das dir nur im Bezug auf ein Erdenleben Werte zu bieten vermag.
367. Doch aber bist du bis anhin auch diesbezüglich falsch belehrt, denn in grösstem Masse gilt dieses Gebot in seinem Werte und seiner Bedeutung dem ewigdauernden Leben im SEIN und der vollendeten Vervollkommenung.
368. So höre denn, Mensch der Erde; du sollst nicht töten in Ausartung.
369. Dies belehrt dich die Schöpfung durch die Natur, in der alle Gebote und Gesetze verankert und erkennbar sind, so du sie nur zu beachten und zu erkennen bemühen brauchst, um ihnen Befolgung zu leisten.
370. Durch dieses Gebot spricht zu dir die Schöpfung vom Töten im allgemeinen und im besonderen.
371. Also – alles das, was lebendigen Odem in sich hat, sollst du dem Leben zu erhalten suchen und es nicht töten in Ausartungen, was da sind: Hass, Egoismus, Eifersucht, Streit, Lust, Bösartigkeit, Rache, Verurteilung, Gier, Laster und viele andere gleichgerichtete Unwerte.
372. So du aber töten musst in Notwehr deines oder eines anderen guten Lebens, um es zu schützen und des lebendigen Odems zu erhalten, dann machst du dich nicht schuldig des Tötens in Ausartung.
373. Denn da dir Zwang auferlegt wird, wirst du immer ohne Schuld sein.
374. Auch so du um der täglichen Nahrungsbeschaffung willen niedere Tier- und Pflanzenformen tötest, bist du nicht des Tötens in Ausartung schuldig, denn gegeben sind dir vielerlei niedere Lebensformen, die dir der Nahrung dienen sollen.
375. So du aber tötest zu dir beliebiger Zeit, und nach deinem freien Ermessen in Ausartung, machst du dich des Tötens schuldig und verfällst dem Gesetz der Eliminierung.
376. Dein Bemühen, Mensch der Erde, dein Vorgehen gegen eine jede Lebensform muss derart sein, dass das ihr innewohnende Leben in keiner Art auch nur um eine Sekundeneinheit deines

- Begriffs verkürzt werde, so nicht die Gesetze des Schutzes, der Notwehr, der Lebenserhaltung und der Nahrungsbeschaffung ihre Werte fordern.
377. Denn siehe, eine jede Lebensform ist Behüter und Behüterin einer ihr auferlegten Aufgabe sowie Miterhalter und Miterhalterin des ihr zunächst gegebenen Lebens.
378. So bist auch du, Mensch der Erde, verpflichtet, durch die dir durch die Schöpfung gegebene Liebe für ALLE dir nahegebrachten Lebensformen zu sorgen und sie zu beschützen.
379. Siehe, Mensch der Erde, verstehst du, wie ich dich durch uns belehre?
380. Nun, dann wirst du auch den Wert in geistiger Form erkennen, der diesem Gebot innewohnt.
381. Du wirst es erkennen in der Wahrheit seiner Existenz, und du wirst auch erkennen, inwieweit du ein Töter der innersten geistigen Kräfte deines Nächsten geworden bist, wenn du dich ausserhalb des Wertes dieses Gebotes bewegt hast.
382. Durch ein unfreundliches Benehmen erweckst du willkürlich in demjenigen, dem du die Unfreundlichkeit entgegenbringst, Gefühle und Gedanken, die mit dem Liebebegehrn der Schöpfung in Widerspruch stehen, und gerade diese sind giftvolle Pflanzen, die den Sinnesboden in grosser Eile überwuchern und den schöpferischen Samen, der in jede Lebensform eingelegt ist, zu ersticken drohen, und schon bald bist du selbst derjenige, der gegen die Liebe und Existenz der Schöpfung spricht, ohne dass du davon erst auch nur eine Ahnung hast, weil du dies in erster Form unbewusst begehst, ausgelöst aber durch dein zuvoriges bewusstes falsches Tun.
383. Du sollst dein Augenmerk in deinen dir gegebenen Lebensverhältnissen auf die Erfüllung der Gebote allein gerichtet haben, um in jeder Richtung deiner dich liebenden Schöpfung durch ihre Anerkennung und Erkennung Folge zu leisten.
384. Dadurch aber hast du nicht nur eine Verpflichtung gegenüber dir selbst zu erfüllen, um in dir selbst die Schöpfung zu vertreten, sondern dich auch belehrend in den Schöpfungsgeboten und Schöpfungsgesetzen in Pflichterfüllung gegenüber ALLEN deinen Mitlebensformen zu betätigen und in dieser Aufgabenerfüllung schöpfungsvertretend zu sein.
385. Als Wegweiser hierin ist dir die Schöpfung in allen ihren kreierten Dingen stets Freundlichkeit und auch Gerechtigkeit; sie aber ist dir auch in ALLEM Licht- und Lebensspenderin für alle Grosszeiten.
386. Das aber sollst auch du sein, Mensch der Erde, denn auch du sollst in Erfüllung der Gesetze und Gebote Licht und Leben spenden durch die beglückenden Eigenschaften, die aus der Befolgung der dir offenbarten Gebote entstehen.
387. Nie und nie gibt es dir eine Abrede (Ausrede = der Empfänger), die dich berechtigte, anders zu handeln und anders vorzugehen, als dies die Schöpfung selbst zu tun rechtfertigt.
388. Bedenke daher, in welcher Art du auch immer der Schöpfung und ihren Gesetzen und Geboten entgegentrittst, bleibt sie doch allgrosszeitlich die Schöpfung allein in ihrer unvergleichbaren und allzeitlichen beglückenden Liebe.
389. Wohl treten unter dir, Mensch der Erde, mancherlei zerstörende Elemente hervor, so auch grauenvolle Geschehnisse, die dich zur irren Annahme drängen, die Schöpfung sei eine strafende und oft zerstörende Kraft.
390. Doch wie blind bist du aber in dieser Annahme, denn nie und nie hat dich die Schöpfung auch nur einmal bestraft, denn in ihrer all-versöhnenden und allgrosszeitlichen Liebe kommt sie auch der verkommenen und ausgeartetesten Lebensform in wahrlicher Liebe nahe und geht ihr fort und fort zur Seite, bis sie sie, die Schöpfung und ihre Liebe, Wahrheit und Weisheit, in ihrem Wissen erkannt hat.
391. Mensch der Erde, du selbst hast durch dein Unwissen und durch deine Irrlehren Strafe geschaffen, sie deinen dir erkorenen Göttern, Götzen, Heiligen und Heiligenbildern und vielen anderen von dir kreierten Formen angedichtet, in diese du durch deine Irrlehren auch bald die Schöpfung einzbezogen hast, die du bösartig mit deinen von dir kreierten Gottformen auf eine Ebene gestellt und erniedrigt hast.

392. Nie und nie beschränkt dir die Schöpfung die Bildungskraft deines Willens, den du für ALLES selbstständig zu kreieren vermagst.
393. Dadurch ist dir für ALLES dein eigenes Ermessen zugetan, deine eigene Entscheidungskraft und deine eigene Bildung eines Willens für eine Tat oder Handlung.
394. So du aber deinen Willen in Unvernunft und Unwissen bildest, treten böse Folgen deines falsch kreierten Willens in Erscheinung, wodurch du viele Tausende und Abertausende Lebensformen in einer einzigen Minute dem Tode preisgibst und sie frühzeitig ihrer Aufgabe und ihrer Erfüllung beraubst.
395. Doch aber, dass du so handelst, ist nicht die Schuld der Schöpfung, denn durch sie scheiden niemals und niemals Lebensformen unvollendet in ihrer Aufgabe aus ihrem materiellen Dasein.
396. Dies beorderst nur du, Mensch der Erde, so herbei durch deinen diesbezüglich in dir erzeugten Willen in Ausartung.
397. Und du machst darin keinen Unterschied in deinem sinnlosen Töten, dass du gleichermaßen gutes und schlechtes Leben mordest und damit verschiedenst geartete geistige Formen, die doch ALLE eben erst in der Entwicklung stehen – wie du.
398. Du bedenkst nicht des Verderbens, das du so über ALLE von dir getöteten Lebensformen bringst, des Hemmnisses, das du bezüglich ihrer Evolution über sie bringst, und des Wiederholenmüssens des Lebens, das du ihnen sinnlos mordest.
399. Darum erkenne und befolge in einer jeden Art das Gebot der Schöpfung: «Du sollst nicht töten in Ausartung.»
400. Werde durch den in dir durch dich selbst erzeugten Willen zum Beglucker einer jeden dir nahegebrachten Lebensform.
401. Vermeide eine jede Unfreundlichkeit, eine jede Lieblosigkeit, einen jeden Missgriff und eine jede Unachtsamkeit gegenüber eines beliebigen Lebens.
402. Sei dir stets nur selbst ein Ansporn, um dich in Liebe zum Nächsten – welcher Art Nächster die Lebensform auch immer sei – zu vervollkommen, denn dadurch musst du erkennen, welcher Art die dir nahegebrachte Lebensform ist, wie weit sie von der Macht der geistigen (Anm. bewusstseinsmässigen) Finsternis befallen und deiner Hilfe bedürftig ist, so du ihr helfend beistehen oder sie belehren mögest.
403. So du zum Töten gezwungen wirst, bedenke, in welche Qualen sich eine Lebensform hineinlebt, die dich zum Töten zwingt.
404. Frage dich daher stets, ob du das Töten nicht durch die Befolgung eines anderen Gebotes oder Gesetzes zu umgehen vermagst und ob der auf dich ausgeübte Zwang und die ihn auf dich ausübende Lebensform des Tötens würdig ist?
405. Du als eine im Geiste und in der Liebe der Schöpfung belehrte Kreation des schöpferischen SEIN musst erkennen, dass die Schöpfung auch in dieses Gebot alle ihre Liebe hineingelegt hat, so du die Wahrheit zu erkennen vermagst in allen ihren Eigenschaften; dass auch das Töten in einer Liebeform geschehen muss, nie und nie aber in Form einer Ausartung.
406. So – ehe du tötest, musst du wissend sein, dass du in jeglicher Lebensform, die der Frage des Tötens anheimfällt, erst den geistigen Liebe- und Lebenskeim zu befruchten zu trachten versuchst, um sie von ihrem selbstdreierten Zwang zu befreien und sie dadurch auf dem Weg der Liebe, der Wahrheit, des Wissens und der Weisheit und der Existenz der Schöpfung zu belehren, so sie recht lebe und die Gesetze und Gebote befolge, wodurch die Armut in ihrem Geiste (Anm. Bewusstsein) sich verflüchtigt und ihr geistiges Todsein sich in geistiges Leben wandle, wodurch nie und nie dem Töten Erfüllung gegeben werden muss.
407. Siehe, Mensch der Erde, du tötest oft und oft in Nichterfüllung und Nichtbefolgung des Gebotes, führst sinnlose und mordende Kriege, tötest aus Hass, Rache und Habgier, und sogar aus Lust und Laster erdreistes dich, Tod und Verderben zu verbreiten.
408. Du tötest aus irrealen Glaubens-Annahmen, führst Kriege für deine kultischen Religionen und lässt dir oft und oft Befehle des Tötens durch in dir durch Irrungen und Einbildung erzeugten Wahn erteilen.

409. Nicht bemühst du dich dabei der Befähigung, dich diesen Befehlen zu widersetzen und sie nicht in Ausführung kommen zu lassen.
410. Bedenkenlos und gedankenlos lebst du den Befehlen Befolgung und tötest millionenfach, ohne dich des Gebotes: «Du sollst nicht töten in Ausartung» zu besinnen.
411. Wo bleibt da deine von dir vielgepriesene Vernunft und dein Verstand und deine Liebe, Mensch der Erde?
412. Gewisslich, nirgendwo sind sie zu finden, denn Vernunft, Liebe und Verstand kennst du in diesen Werten nur als Wunsch, den du bis anhin in dir noch nicht zu erfüllen vermochtest.
413. Willst du aber Erfüllung finden in diesen deinen Wünschen, Mensch der Erde, dann bemühe dich um Erkennung im Werte des Gebotes, das da besagt:
414. «Du sollst nicht töten in Ausartung.»
415. Das erklärt dir auch, dass du nie und nie Befehle des Tötens befolgen darfst, wenn diese nicht der Notwehr, der Liebe, der Lebenserhaltung und der Erfüllung der Gebote und Gesetze selbst dienen.
416. So du also Armeen züchtest und militärische Befehle des Tötens befolgst, machst du dich schuldig im Bruche des Gebotes.
417. Verwahre dich daher gegen Befehle dieser Form in Erkennung der Erfüllung des Gebotes.
418. Richte den Wert deiner Armeen nur danach aus, dass sie die erdenmenschliche Form im Grossen in der Beziehung darstellt, eine Einheit zu bilden in der Stellung einer Verteidigung, so also nur befolget wird der Wert des Gebotes in Hinsicht des Schutzes, der Notwehr und der Lebenserhaltung.
419. Es ist dies das Gesetz der Befolgung der Gewalt, das besagt, dass Gewalt wiederum nur mit Gewalt in vernünftiger und gebotstreuer Form gebrochen werden kann.
420. Wissen, Liebe, Harmonie, Weisheit, Wahrheit, Friede und Gerechtigkeit können nie und nie durch diese selbst erzeugt werden und Erfüllung finden, denn nichts vermag aus sich selbst zu entstehen.
421. ALLES und JEDES bedarf äusserer und innerer Einflüsse, um sich entwickeln zu vermögen.
422. Wahrheit kann nur durch die Angriffigkeit harter Worte verbreitet werden; so aber bedürfen auch Liebe, Harmonie, Wissen, Weisheit und Gerechtigkeit gegenpoliger Faktoren, um sie erkennbar und befolgungswürdig werden zu lassen.
423. ALLE Erkennung und Befolgung aber muss im Rahmen der gegebenen Gesetze und Gebote beinhaltet sein, so Gerechtigkeit in der Gerechtigkeit geübt werde.
424. Siehe, Mensch der Erde, wenn du soweit gereift bist, dass du auch dieses Gebot in seiner wahren Bedeutung erfasst hast, und es aber auch in jeder Richtung durchzuführen bestrebt bist, dann ist für dich der Beginn der Friedenszeit angebrochen, worauf du fort und fort seit Jahrtausenden von Geschlecht zu Geschlecht und von Generation zu Generation gewartet hast.
425. Schon lange Zeit ist dir diese Friedenszeit verkündet und prophezeit, und nun endlich wird dir der Weg zu ihr durch deinen Propheten und durch mich in uns gekündet, weil dir die Zeit in Erscheinung getreten ist, da du der Erkennung der dir neuerlich dargebrachten Lehre fähig geworden bist, so du sie zu befolgen vermagst und darauf hinarbeitest, sie zukünftig in ihren ganzen Ausmassen auszuwerten.
426. Dieses Hoffen ist schon in vielen Sinnen von dir, doch siehe; noch nicht einmal jene, denen die Wahrheit bisher dargebracht wurde, und die einen Teil des Weges zur Schöpfung kennen, haben die wahre Bedeutung dieses aus der Liebe der Schöpfung entstandenen Gebotes erkannt und verstanden, denn noch immer lassen dieselben ihre besseren und durch ihre in ihrem Unbewussten erzeugten Gefühle durch ihr eigenes und bewusstes Vorgehen in den ihnen nahegebrachten Lebensformen mehr töten in geistiger (Anm. bewusstseinsmässiger) Hinsicht, als dieselben sich in das wahre Leben der Schöpfung einzuführen vermögen, wo nur beglückende Liebe allein zu finden ist.
427. Siehe, Mensch der Erde, diese Erklärung dieses Gebotes, welches dir auch besagt, du sollst die innersten geistigen (Anm. bewusstseinsmässigen) Werte und Lebensgefühle, die du dir teils erarbeitet

und teils durch die Liebe der Schöpfung eingelegt erhalten hast, durch ein freundliches und stets besorgtes Vorgehen gegen eine jegliche dir nahegebrachte Lebensform zu beleben versuchen, damit ein JEDES von der beglückenden Vergeistigung, die eine in der Liebe der Schöpfung lebende Lebensform hat, auch das für sie notwendige Jota in sich aufzunehmen vermag, das von da an dann in ihr selbst mit der Zeit sich zu ihrer eigenen Glückseligkeit heranbildet.

428. Auch in diesem sollst du erkennen, Mensch der Erde, dass nur die Schöpfung allein dir diese Gebote durch das Sichtbarwerdenlassen in der Natur gegeben hat, die in ihrer allesbeglückenden Liebe nicht nur dich im Leben und im späteren SEIN erstrahlen lassen will, sondern ALLE ihre von ihr kreierten Geschöpfe, die sie liebt und sich allzeitlich selbst nahebringt, um sie durch ihren energetischen Liebegeist im LEBEN und im SEIN erstrahlen zu lassen durch sich selbst, der sie dir, Mensch der Erde, aber auch allen anderen Geschöpfen, für alle Grosszeiten existierendes Schöpfungs-SEIN ist.

Billy

Bundespräsident: „Gauck hat Recht“, Kommentar vom 16. 6.

Nicht noch ein sinnloser Krieg

Im Gegensatz zu Ihrem Kommentar bin ich keinesfalls der Meinung, dass sich Deutschland überall auf der Welt als Polizist aufspielen sollte. Gerade wir, mit unserer Geschichte, hätten allen Grund uns militärisch zurück zu halten.

Die letzten Kriege in Afghanistan, Irak, Libyen usw. haben alle nur eine furchtbare Verschlechterung der Lebenssituation der dortigen Bevölkerung bewirkt. Wenn wir schon Europa finanzieren müssen, sollten wir nicht auch noch in der ganzen Welt Krieg machen. Wann hört diese Kriegshetze von Herrn Gauck endlich auf? Wir wollen uns nicht in einen sinnlosen Krieg treiben lassen! Es ist genug, dass schon einmal auf die Frage, wollt Ihr den totalen Krieg, alle ja geschrien haben. Das sollte sich niemals wiederholen!

Herr Gauck und auch Ihr Kommentator Herr Wais repräsentieren nicht die Meinung der Bevölkerung. Schauen Sie mal auf die Landkarte, dann sehen Sie, dass das kleine Deutschland nicht die Ungerechtigkeiten auf der ganzen Welt bekriegen kann. Das hat schon einmal ein Österreicher versucht.

Klaus Roth, Heddesheim

Mannheimer-Morgen, Mannheim,
Samstag, 21. Juni 2014

Außenpolitik: „Gauck mahnt“, Bericht vom 16. 6.

Besser humanitäre Hilfe leisten

Ich finde es bemerkenswert, dass unser Bundespräsident als früherer Pfarrer auch Waffeneinsatz befürwortet! Gespannt bin ich darauf, was ihm dazu einfällt, wenn deutsche Soldaten durch deutsche Waffen getötet werden. Diese Wahrscheinlichkeit besteht durch die Vielzahl der exportierten deutschen Qualitätswaffen durchaus!

Waffenexporte lösen keine Probleme! Ich finde, Entwicklungshilfeminister Gerd Müller hat Recht, wenn er mehr auf humanitäre Hilfe setzt, da viele Probleme durch die Armut und Unterversorgung in allen Lebensbereichen entstehen, siehe die Flüchtlingsströme aus Afrika. Dadurch haben Extremisten aller Richtungen (politischen und religiösen) leichtes Spiel.

Hunger ist nun mal kein guter Ratgeber!
Hans-Joachim Schömburg, Mannheim

Mannheimer-Morgen, Mannheim,
Samstag, 28. Juni 2014

Mannheimer-Morgen, Mannheim,
Samstag, 28. Juni 2014

Staat baut keine Schulden ab

Als Wolfgang Schäuble – als Erfahrenster der Dino der CDU – zum Finanzminister bestellt wurde, gab es bestimmt viele Bundesbürger, die große Hoffnungen auf den überaus notwendigen Schuldenabbau setzten, ja von ihm erwarteten.

In der Vergangenheit betonte die CDU/CSU in ihren Verlautbarungen immer, sie sei die einzige Partei, die das Geld der Bürger, sprich die Einnahmen des Staates, zum Wohle aller verwalten könne beziehungsweise würde. Die jüngsten Meldungen besagen nun, dass der Haushaltungsausschuss des Bundestages dem jahrelangen Gewürge um den Schuldenabbau die Krone aufgesetzt hat. Man erhöhte einfach die zu erwartenden Steuereinnahmen und senkte die voraussichtlichen Zinsausgaben.

Dazu muss man wissen, dass der Bund über eine Reihe von Jahren immer mehr Steuern einnimmt als je zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik.

Große Heuchelei
Das Ergebnis der jüngsten „Transaktion“: Diese CDU/CSU-SPD-Koalition mit ihrer riesigen Mehrheit erhöhte den Schuldenstand für das Rechnungsjahr 2014 „nur“ um 6,5 Milliarden Euro!

Wenn man weiß, wie das Duo Merkel/Schäuble den Südeuropäern Daumenschrauben für ihre Haushalte anlegt, gibt es für mich nur eine Feststellung: Ich schäme mich für so viel Heuchelei im Namen Deutschlands!

Aber „Mutti“ wird das schon richten. Man sagt ihr nach, dass sie vom Ende her denkend ihre Beschlüsse fasst. Bisheriges Restlmei ihrer Kanzlerschaft: Die Armen immer ärmer, den Reichen gibt's der Herr („Mutti“)!

Heinz Moos, Mannheim

Europawahlen 2014

Liebes Tagebuch

Es war wieder einmal soweit, Europawahlen standen vor der Haustür. So eine Haustür kann ja manchmal ein recht zwiespältiger Bereich der eigenen vier Wände sein. Auf der einen Seite öffnet man sie nur allzugerne für gute Freunde, und im nächsten Moment stehen die Zeugen Jehovas davor und man knallt sie gleich wieder zu. Die Europawahlen sind noch einmal eine Steigerung, denn jetzt stehen politische Schönredner und Dummschwätzer vor der Haustür, die uns ihr verkorkstes Demokratieverständnis und Weltbild andrehen möchten. Diese politischen Scientologen unterlassen ja rein gar nichts, damit wir sie wählen. Am liebsten möchte man wegen ihnen die Haustür ganz zumauern und jedes Land, das kein EU-Mitglied ist, darf sich glücklich schätzen, an diesem politischen Affentheater und Wahlgenerve nicht teilnehmen zu müssen.

Ab einer bestimmten Gehaltsklasse und Machtstufe scheinen viel zu viele Politiker automatisch die Bodenhaftung durch eigene physikalische Gesetzmässigkeiten zu verlieren, und dann geht es nicht mehr um die Interessen des Landes oder Volkes, sondern um Macht, Lobbyismus usw. – halt alles, wofür man sie definitiv nicht gewählt hat. Dabei kann man auch schon einmal sein ganzes Volk verraten, wenn man z.B. nichts gegen die Bespitzelung durch die USA und den ‹heroischen› Abhörwahn der NSA gegen das eigene Volk unternimmt, und erst empört ist, als sich herausstellt, dass man auch als Politiker von diesem Bespitzelungswahn nicht ausgenommen ist. Die geheuchelte Bestürztheit, die in solchen Momenten von einem Politiker vor laufenden Kameras hinausgetragen wird, ist ein Klassiker, reich an Unterhaltungswert.

Solche Politiker, egal ob im eigenen Land oder auf EU-Ebene, soll man also wieder wählen und sich bei ihnen auch noch dafür bedanken, dass sie Probleme aussitzen, verschleppen und grundsätzlich negieren, obwohl sie – wie ein Waldbrand in Kalifornien – für jeden offensichtlich erkennbar sind.

Eine politische Schizophrenie sondergleichen: Mit dieser kontaminierten Berufsgruppe und dem politischen Sondermüll kann man so rein gar nichts anfangen. Die verseuchen ja alles, was mit Demokratie zu tun hat, und auf Besserung darf man gar nicht erst hoffen – im Gegenteil; es wird immer schlimmer. Solange wir uns von diesen politischen Dilettanten und ihren Parteien nicht befreien, wird das mit der Demokratie nichts mehr. Wirkliche Demokratie bedeutet ja, dass alle Macht beim einzelnen Bürger liegt, und dazu braucht es weder Politiker noch Parteien. Vielmehr hat man uns glauben gemacht, es gehe nicht ohne sie und wir seien verloren. Vor allem sind wir auch noch darauf hereingefallen. Jetzt haben wir den Salat und sind unfähig, uns von diesen politischen Parasiten zu befreien.

Für den längst entmündigten EU-Bürger ist es also wieder an der Zeit, sich fleissig das eigene Grab zu schaufeln und Politiker zu wählen, die Europa immer mehr in eine Diktatur verwandeln und das bereits erfolgreich praktizieren.

Jetzt tun sich ja Wähler, warum auch immer, relativ schwer, eine Partei oder einen Politiker zu wählen; dabei ist das ganz einfach. Erstens spielt es keine Rolle, wen man wählt, da sie uns weder mehr Demokratie bringen noch die Interessen der Bürger vertreten – und zweitens, ach das habe ich wieder vergessen ... Wer wählt, der sollte sich vorstellen, er gehe tauchen mit verschiedenen Tauchpartnern. Jeder der Tauchpartner dreht dir in 30 Meter Tiefe den Hahn deiner Pressluftflasche zu, so dass du keine Luft mehr bekommst, und am Ende sollst du dann den wählen, der das am besten gemacht hat und dich dafür auch noch bei ihm bedanken! Das ist Politik!

Die Politiker in Brüssel, also Europaabgeordnete & Co, sind ja eigentlich gar keine Politiker im wirklichen Sinn, sondern in der Regel Ausschussware. Um dort tätig zu sein, bekommt man das Ticket ja nicht, weil man über besondere Fähigkeiten und Talente verfügt. Es sind eher diejenigen dort, welche schon in ihren eigenen Ländern nichts zustande gebracht haben und die eigenen Bürger und Parteifreunde

vor Ort in die Verzweiflung getrieben haben. Aber anstatt dass man ihnen eine Schaufel oder eine Spitzhacke in die Hand drückt, damit sie endlich einmal körperlich hart arbeiten, um gewisse Funktionen im Gehirn, die bereits abgestorben sind, wieder zu aktivieren, werden sie nach Brüssel versetzt. Sie werden also quasi für ihre Inkompotenz auch noch belohnt. Dort treffen sie auf eine Vielzahl von Kollegen unterschiedlichster Parteien und Länder. Da ist es doch klar, dass man sich da wohlfühlt und es nicht mehr möglich ist, den gesunden Menschenverstand anzuwenden, um die Interessen des eigenen Landes oder seiner Bürger zu vertreten.

Ein Normalbürger mit gesundem Menschenverstand käme in einem solchen Umfeld schnell in die Klapsmühle oder würde sich von der Brücke stürzen. Nicht so der Politiker, denn er fühlt sich unter seinesgleichen wohl, hat er doch lauter Kollegen um sich herum, mit denen er fernab vom gesunden Menschenverstand streiten und diskutieren kann.

Für Unvermögen und Inkompotenz wird man als selbständiger Unternehmer in der freien Marktwirtschaft in der Regel abgestraft und muss die Konsequenzen tragen. Ein Unternehmer, der nichts zustande bringt, wird also auch keinen Erfolg haben.

Anders in der Politik. Hier muss man keinen Erfolg haben, um weiterzukommen, denn deren Gesetzmäßigkeiten funktionieren anders, falls es überhaupt welche gibt. Voraussetzung für Brüssel ist natürlich, dass man lange genug in seiner Partei tätig war und sich an all den parteiinternen Intrigen, Machtspielen und sonstigen unmenschlichen Spielereien ausreichend beteiligt hat.

In Brüssel angekommen, werden die Gewählten dann völlig überbezahlt, denn Unfähigkeit hat eben ihren Preis. Weil sie daheim in ihrer eigenen Partei nichts erreicht haben, müssen sie das jetzt nachholen und fangen an, über andere, sprich die EU-Bürger, zu bestimmen, denn das Herumkommandieren, dummes Diskutieren und sinnlose Entscheidungen mit oder ohne Erfolgsgarantie machen doch jedem Spass. Ausserdem kann man sich so richtig wichtig machen, und das fühlt sich ja bekanntlich gut an. Aus diesem Grund lieben sie ihren Job und meinen auch noch, sie täten den Bürgern einen Gefallen oder etwas Gutes und diese müssten ihnen für all das Unvermögen und die Inkompotenz dankbar sein.

Entsorgen kann man diesen politischen Sondermüll aber leider auch nicht, denn nach Brüssel kommt bekanntlich nichts mehr, wo man sie noch hinschicken könnte! Wenn man genauer darüber nachdenkt, ist Brüssel eigentlich nichts anderes als eine politische Sondermülldeponie, weil niemand weiß, wohin mit den politischen Castor-Transporten.

Dein Günter

Günter Neugebauer, Schweiz

Auszüge aus dem 593. offiziellen Kontaktgespräch vom 2. August 2014

Billy In der Ost-Ukraine gibt es immer noch keine Ruhe mit den Separatisten, wie auch nicht im Nord-Irak mit der ISIS-Verbrecherbande. Du hast gesagt, dass in bezug auf die Ost-Ukraine in Russland Freiwilligen-Trupps aufgestellt werden, die sich den Separatisten anschliessen und gegen die reguläre ukrainische Armee kämpfen, wobei natürlich auch Zivilisten getötet werden. Im Nord-Irak wüten die ISIS-Mörder, ermorden massenweise Zivilisten und Andersgläubige und wollen einen Gottesstaat erschaffen, wobei auch Neu-Islamisten aus diversen nichtislamischen Staaten mitmischen.

Ptaah Richtig. In der Ost-Ukraine üben nicht nur die Separatisten Terror aus, sondern auch russische Militäreinheiten, wie das auch schon in der Krim der Fall war. Zwar wird das, wie in der Krim, von Putin bestritten, doch wird es nicht mehr lange dauern, bis die Wahrheit ans Licht kommt. Aus vielen Ländern, so auch aus Deutschland, der Schweiz, England, Österreich, Italien, Spanien und Frankreich

sowie aus ehemaligen Ostblock-Staaten werden Christgläubige zum Islam konvertiert und dann islamistisch fanatisiert und radikalisiert. Auch aus arabischen und afrikanischen Ländern sowie aus den USA, Kanada, in Asien und Südamerika werden in dieser Weise fanatisierte Islamisten gerufen, um bei der ISIS, die sich nun IS resp. Islam-Staat nennt, mitzumachen und ihr Leben für die Wahnsinnsidee eines Irren einzusetzen, und zwar für den seit rund zehn Jahren totgeglaubten Terroristen Abu Bakr al-Bagdadi, der sich selbst zum Kalifen ernannt hat. Auch Al-Kaida ist noch immer am Werk und rekrutiert in gleicher Weise Leute. Die IS-Mordenden werden sich nicht mit dem Nord-Irak oder mit dem ganzen Irak begnügen, denn das Machtstreben des Abu Bakr al-Bagdadi ist grenzenlos, folglich er auch in Syrien ganze Provinzen unter seine Macht zu bringen versucht, um dann immer weiterzugehen, weil ihm in seinem Wahnsinn vorschwebt, dass er Andersgläubige oder einfach Andersdenkende durch Massenmorde und Völkerausrottungen liquidieren sowie durch grenzenlose Zerstörungen die ganze Welt erobern und zu einem Gottesstaat resp. zu einer Gotteswelt machen könne, wie das einst Hitler erzwingen und er eine irdische Arier-Menschheit heranzüchten wollte.

Billy Hitler wollte keinen Gottesstaat resp. keine Gotteswelt, sondern, wie du richtig sagst, eine Arier-Welt. Also waren seine Nazis und sonstigen Hitler-Fans auch keine Gotteskrieger, sondern Arier-Krieger, die mit ihm und unter seinem Befehl das wohl jemals grösste Menschheitsverbrechen begingen, das jemals auf der Erde stattgefunden und im Dritten Weltkrieg, der fälschlich noch immer als Zweiter Weltkrieg gehandelt wird, viele Millionen Menschenleben gekostet hat.

Ptaah Was du sagst, hat seine Richtigkeit.

Billy Nun ist wieder die Rede von weiteren Sanktionen, die von der EU und den USA gegen Russland erhoben und die von Putin nicht unbeantwortet bleiben werden, denn auch er wird Wirtschaftsgegensanktionen ergreifen, die der Wirtschaft in der EU grossen Schaden bringen werden. Darunter müssen dann wohl jene leiden, die darauf angewiesen sind, mit Russland wirtschaftliche Beziehungen zu pflegen. Und da, eben bezüglich der Sanktionen durch die EU und die USA, wird wohl auch die Schweiz wieder vor der Entscheidung stehen, ob sie mitziehen soll oder nicht. Dies, weil wir ja so viele EU-Befürwortungsschreier in unserem Land haben, die ihre Heimat an die EU verraten und verschachern und damit die Schweiz in fremde Gesetzgebungen zwingen wollen – es grüssen die Landvogtzeiten. Was nun aber wirklich bezüglich des Mitziehens der Sanktionen wird, da herrscht nicht gerade Einigkeit, ob und wie und was diesbezüglich getan werden soll. Meinerseits kann ich mir aber vorstellen, dass die EU-Diktatur-Fanatiker in der Regierung zumindest teilweise sich eigene Sanktionen gegen Russland ausdenken oder sich denen der EU und USA anschliessen. Bei bewusstseinsmässig Minderbemittelten muss ja mit allem Falschen und Bösen gerechnet werden, wie eben auch damit, dass die Heimat und deren Landesgesetze, die Verfassung und die heimatlichen Rechte an die totalitäre EU-Diktatur verraten und verkauft werden.

Ptaah Diesbezüglich werden bereits Massnahmen der EU ersonnen, um die Schweiz dazu zu zwingen, bei EU-beschlossenen Sanktionen mitzuhalten, so dass also von der EU ersonnene Sanktionen gegen andere Staaten automatisch von der Schweiz übernommen und mitdurchgeführt werden müssen. Und dies soll unbeachtet dessen so geschehen, dass damit die Schweiz ihre Neutralität um ein weiteres grosses Stück verliert. Also soll es nicht bei dem bleiben, was die Schweiz durch die bilateralen Beschlüsse und Verträge mit der EU bereits eingebüßt hat, denn die Machtgier der EU-Diktatoren und all deren Vasallen giert danach, die Schweiz in ihre kriminelle Diktatur zu zwingen. Und dass das tatsächlich so ist, kann schon lange nicht mehr bezweifelt werden, und zwar auch von all den Dummen und Vernunft- sowie Verstandeslosen nicht, die allein schon in ihren Gedanken ihre Heimat an die EU verraten und gewillt sind, dies auch in effectiver Weise zu tun.

Billy Das ist wirklich unerfreulich, und wenn deine Aussage sich erfüllt, dann haben wir tatsächlich bald wieder einen Zustand in der Schweiz wie damals, als die fremden Landvögte die Bevölkerung terrorisierten.

Ptaah Dafür werden dann all jene die Schuld tragen, welche die Heimat verraten.

Billy Es wird ja wohl so kommen, denn die Heimatverräter sind allesamt ebenso dumm, dämlich und verantwortungslos wie jene, welche sich vehement weiterhin für den Zuwachs der Überbevölkerung einsetzen und meinen, dass die Erde noch Milliarden weitere Menschen ertragen könne und dass das Nachkommen-auf-die-Welt-Stellen nicht durch eine weltweite Geburtenkontrolle geregelt werden müsse, weil alles eine reine Privatsache sei. Dabei werden auch all die Folgen nicht bedacht, die sich aus der Überbevölkerung ergeben, wie all die irreparablen Zerstörungen, Ausrottungen und Vernichtungen und der ungeheure Verbrauch an Erdressourcen, die verbrecherisch bis zum letzten Körnchen ausgebeutet werden. Und in bezug auf die Nahrungsmittel ist schon lange eine Katastrophe im Gang, weil diese schon lange nicht mehr ausreichen, um alle Menschen richtig zu ernähren. Du hast einmal gesagt, dass es schon seit Jahrzehnten soweit sei, dass sehr viel mehr Ressourcen ausgebeutet und allerlei Stoffe und Nahrung verbraucht würden, als diese nachgeliefert oder nacherschaffen werden können.

Ptaah Das ist richtig, denn durch die masslose Überbevölkerung ist alles derart überbordend angewachsen, dass viel mehr verbraucht wird, als wieder hergeschaftt werden kann.

...

Billy Dann etwas anderes: Du hast mir kürzlich gesagt, dass Barack Obama nicht mehr der gleiche Mann sei, wie er es zu Beginn seiner Präsidentschaft war.

Ptaah Das ist richtig, denn er wurde in seinem Sinnen und Trachten psychologisch umgeformt durch all jene, unter deren direktem und indirektem Einfluss er steht.

Billy Also ist er anderen Sinnes geworden.

Ptaah Ja, zumindest in diversen politischen Belangen.

Billy Es ist wohl so, dass ihm durch seine Widersacher, die sowohl aus den eigenen demokratischen Reihen, wie auch aus der Tea-Party, von den Republikanern, den Wirtschaftsbossen, den Verteidigungsgewaltigen, den Militärs und Beratern usw. kommen, ohne dass er sich dessen bewusst wurde, eine psychologische Gehirnwäsche verpasst wurde, die ihn nun wie ein Pendel nach ihrem Willen schwingen lassen. Also kann er seine früheren Ideen auch nicht mehr umsetzen, weil der Widerstand derart krass geworden ist, dass er nicht mehr dagegen angehen kann.

Ptaah Dazu muss ich wohl keinen Kommentar abgeben. Aber jetzt, lieber Freund Eduard, ist ...

Billy ... ist es wieder Zeit, dass du deiner Wege gehen musst.

Ptaah Ja, das wollte ich sagen, doch ich werde in nächster Zeit häufig herkommen, um mit dir zusammen das Buch von Guido zu redigieren, was sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Billy Das kann man wohl sagen, mein Freund.

- Ptaah** Das ist so. Dann will ich jetzt meiner Wege gehen, wie du gesagt hast. Auf Wiedersehen.
- Billy** Tschüss, Salome und bis bald wieder.

VORTRÄGE 2014

Auch im Jahr 2014 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

25. Oktober 2014:

- Patric Chenaux **Zusammengehörigkeit ...**
Die Grundlagen für ein friedliches und harmonisches Zusammenleben.
- Christian Frehner **Geisteslehre im Alltag**
Anwendung und praktische Beispiele.

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Vortragsbesucher herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49



VORSCHAU 2015

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 23. Mai 2015 statt (Achtung: 4. Wochenende). Reserviert Euch dieses Datum heute schon! Die persönlichen Einladungen mit näheren Hinweisen folgen zu gegebener Zeit.

Hinweis:

Kinder unter 14 Jahren ohne Passivmitgliedschaft haben zwecks Vermeidung einer Infiltrierung durch die FIGU keinen Zutritt zur Passiv-GV.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM**FIGU-Bulletin**

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: <Billy> Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.-

(Zusammen mit einem Abonnement der <Stimme der Wassermannzeit> oder der <Geisteslehre-Briefe> als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2014

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, <Freie Interessengemeinschaft>, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, CH-8495 Schmidrüti ZH

